



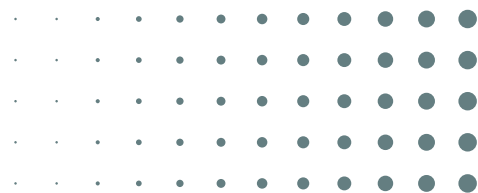
Annual Report

2018

Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Institut für Höhere Studien – Institute for Advanced Studies (IHS)

1080 Wien, Josefstädter Straße 39

Telefon: +43 1 599 91 118

Telefax: +43 1 599 91 555

E-Mail: office@ihs.ac.at

Internet: <http://www.ihs.ac.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Kocher

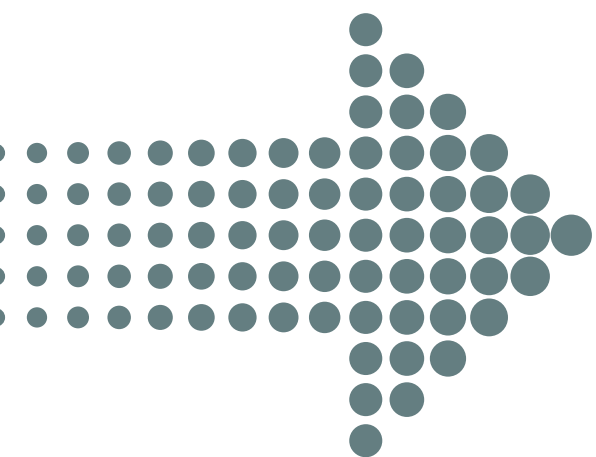
Redaktion: Sascha Harold, Thomas König

Lektorat: Sylvia Karl-Parzer

Grafik: Marion Gaa, www.LUCID.at

Coverfoto: Carl Anders Nilsson

Foto Seite 1: Andrei Pungovschi



Annual Report
2018
Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES

INHALT

1	Vorworte
3	IHS im Überblick
5	Das Jahr im Rückblick
6	Highlights
6	Publikationen
8	Projekte
10	Veranstaltungen
12	IHS kommunikativ
14	IHS eingebettet - international und lokal
16	Berichte der Forschungseinheiten
16	Unternehmen, Branchen, Regionen
19	European Governance and Public Finance
22	Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik
25	Hochschulforschung
28	Arbeitsmarkt und Sozialpolitik
31	un_Gleichheit und Bildung
34	Makroökonomie und Wirtschaftspolitik
37	Technik, Wissenschaft und gesellschaftliche Transformation
40	Sicherheit und Stabilität
43	Insight Austria
46	Bericht der Administration
49	Impressionen
50	Neue Gesichter
52	Annex
52	MitarbeiterInnen
54	Publikationen
64	Events

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Erfolg hat drei Buchstaben, nämlich T U N, sagte dereinst Johann Wolfgang von Goethe. Und er hat Recht. Ich habe dieses Zitat gewählt, weil mich die Schaffenskraft und Motivation der Menschen am Institut für Höhere Studien jedes Mal von neuem begeistert. 2018 war wieder ein Jahr der Steigerungen. Mehr Kommunikation nach außen, mehr wissenschaftliche Veranstaltungen, mehr Publikationen und immer mehr Interesse an den Leistungen und Forschungsergebnissen des IHS.

Als Präsident des Kuratoriums fällt mir die Aufgabe zu, die Entwicklungen im Hause zu begleiten und – wo es mir möglich ist – mich um gute Voraussetzungen für die Weiterentwicklung und Positionierung des IHS zu kümmern. Mit Martin Kocher verfügt das Haus über einen Direktor, der alles mitbringt, was es braucht: wissenschaftliche



Franz FISCHLER
Präsident IHS

Exzellenz, Managementenerfahrung, ein offenes Wesen und einen „Zug zum Tor“.

So erfolgreich wie das Jahr 2018 zu Ende gegangen ist, so herausfordernd und spannend beginnt das Jahr 2019. Ich verabschiede mich schweren Herzens von Generalsekretär Ralf Böckle, der mit Mitte März die Präsidiale des Verfassungsgerichtshof übernimmt.

Wir begrüßen im April Bundespräsident Alexander Van der Bellen als Redner unserer Heinrich Neisser Lecture und bereits zu Jahresbeginn deuten Zahlen und Bewilligungen an, dass das Schiff IHS mit vollem Wind in den Segeln gut auf Kurs ist.

Mit den besten Wünschen
für ein erfolgreiches Jahr 2019,
Ihr Franz Fischler

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen den Jahresbericht 2018 des Instituts für Höhere Studien (IHS) präsentieren zu dürfen. Wir sind mit einer umfassend adaptierten Forschungsgruppenstruktur und zahlreichen neuen Projekten ins Jahr 2018 gestartet und haben, gemeinsam mit dem Kuratorium – unserem „Aufsichtsrat“ –, dem Stakeholder-Ausschuss und dem neuen Scientific Advisory Board einige große Schritte im wissenschaftlichen Neuausrichtungsprozess des Instituts gemacht.



Martin KOCHER
Wissenschaftlicher Direktor IHS

drei übergreifende gesellschaftliche Herausforderungen, für deren Gestaltung das IHS relevante, evidenzbasierte und wissenschaftliche Beiträge leisten will. Wir bleiben das einzige Institut in Österreich, das die ganze Breite der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften abbildet und diese dazu nutzt, um konkrete wirtschafts- und gesellschaftspolitische Probleme – z. B. in den Schulen, am Arbeitsmarkt oder im Gesundheitssystem – zu lösen.

Ich bin sehr dankbar, dass wir hervorragende internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für das Scientific Advisory Board, das im April 2018 zum ersten Mal getagt hat, gewinnen konnten: Katrin Auspurg (LMU München), Sarah de Rijcke (Universität Leiden), Ernst Fehr (Universität Zürich), Kirstin Hubrich (US Federal Reserve System), Wolfgang Pesendorfer (Universität Princeton), Regina Riphahn (Universität Erlangen-Nürnberg), Dennis Snower (IWF Kiel) und Matthias Sutter (Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeingütern Bonn).

So wie jedes Jahr haben wir auch 2018 eine Vielzahl an wissenschaftlichen Veranstaltungen abgehalten. Mit unseren großen Forschungsschwerpunkten liegen wir angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen goldrichtig: „Wirtschaft, Märkte, Governance“, „Polarisierung versus Zusammenhalt der Gesellschaft“ sowie „Innovation und gesellschaftlicher Wandel“ markieren

Ich danke allen Mitgliedern unserer Gremien und unseren vielen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihren fortwährenden Beitrag zum Erfolg des IHS. Der größte Dank gebührt natürlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Forschung, aber auch in der Verwaltung des Hauses. Die hohe Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein großer Leistungsansporn für die Leitung des Hauses. Den heurigen Jahresbericht haben wir nicht nur inhaltlich, sondern auch graphisch neu gestaltet. Mein Dank gilt Sascha Harold, der diesen Prozess koordiniert und vorangetrieben hat.

Ich wünsche Ihnen eine kurzweilige Lektüre voller interessanter Einblicke in die Aktivitäten unseres Forschungsinstituts und darf Sie einladen, unsere vielfältigen Informationsangebote zu abonnieren und unsere Veranstaltungen zu besuchen!

Herzlichst,
Martin Kocher



Forschungsschwerpunkte

2018 hat das Kuratorium des IHS beschlossen, die Forschungsarbeit an folgenden drei Schwerpunkten auszurichten. Dem Beschluss ging ein intensiver und konstruktiver Meinungsfindungsprozess am Institut voraus.

Wirtschaft, Märkte, Governance

Wirtschaftliches Handeln ist Ursprung des ökonomischen Wohlstands; Institutionen, Regeln sowie Allokation- und Verteilungsmechanismen stellen die Rahmenbedingungen dafür her. Sie müssen verschiedenen politischen Kriterien entsprechen: z.B. Effektivität, Effizienz, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Am IHS werden der Zusammenhang von

Wirtschaftskraft und öffentlichen Leistungen sowie die sozialen Wirkungen von ökonomischen Entscheidungen im Rahmen der folgenden Bereiche erforscht: Makroökonomik und transnationale Integration; Steuer- und Fiskalpolitik; sozial-ökologische Transformation.

Polarisierung versus Zusammenhalt der Gesellschaft

In unserer Gesellschaft wirken verschiedene Dynamiken demografischer, politischer wie kultureller Art, die potentiell sowohl einer Polarisierung Vorschub leisten können, aber auch so ausgestaltet werden können, dass sie den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken. Die Ursachen dieser Dynamiken zu verstehen und ihren Einfluss einschätzen zu können, sind essentielle Voraussetzungen,

um sozialen Zusammenhalt zu gewährleisten. Insbesondere konzentriert sich das IHS auf die folgenden Dynamiken: Bevölkerungsentwicklung (Alterung, Gesundheit und Pflege, Migration); Ungleichheit und Ausgrenzung; Geschlecht und Diversität; Stabilität und Partizipation; Rolle von Bildung und Arbeit.

Innovation und gesellschaftlicher Wandel

Unzählige technologische, wissenschaftliche, und soziale Innovationen forcieren unentwegt gesellschaftlichen Wandel und vice versa. Dieser Wandel bedeutet nicht notwendigerweise auch Fortschritt. Entscheidend ist es, nicht nur einen Beitrag zur Problemwahrnehmung zu leisten, sondern auch

Lösungsangebote vorzuschlagen. Das IHS konzentriert sich dabei auf die folgenden Bereiche: Verantwortung in Wissenschaft und Technologie; Erfassung des sozialen Fortschritts; innovative Technologien und Digitalisierung.



IHS im Überblick

Das IHS ist ein außeruniversitäres, in Europa stark sichtbares und sehr gut vernetztes wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Forschungszentrum, das im Dialog mit Politik und Wissenschaft Fragestellungen entwickelt und sowohl wissenschaftliche als auch politikrelevante Beiträge liefert. Seine WissenschaftlerInnen arbeiten anwendungsorientiert an Fragestellungen, die an aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen ausgerichtet sind und künftige politikrelevante Themenstellungen antizipieren.

Die wissenschaftliche Arbeit des IHS wird durch die folgenden zehn Forschungseinheiten abgebildet:

- Unternehmen, Branchen, Regionen
- European Governance and Public Finance
- Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik
- Hochschulforschung
- Arbeitsmarkt und Sozialpolitik
- un_Gleichheit und Bildung
- Makroökonomie und Wirtschaftspolitik
- Technik, Wissenschaft und Gesellschaftliche Transformation
- Sicherheit und Stabilität
- Insight Austria - Kompetenzzentrum Verhaltensökonomie

Mit dem heurigen Jahr wurde die Forschungsarbeit durch die drei Schwerpunkte „Wirtschaft, Märkte, Governance“, „Polarisierung versus Zusammenhalt der Gesellschaft“ und „Innovation und gesellschaftlicher Wandel“ weiter konkretisiert. Die Forschungsstrategie des IHS ist an den großen gesellschaftlichen Herausforderungen

Das Institut für Höhere Studien wurde 1963 mit finanzieller Förderung der amerikanischen Ford Foundation auf Initiative von Paul F. Lazarsfeld und Oskar Morgenstern gegründet.

Die verschiedenen Forschungsbereiche werden durch zehn Forschungseinheiten abgebildet, die entlang drei allgemeiner Schwerpunkte sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Forschung betreiben.

der Gegenwart und der Zukunft orientiert. Das IHS ist bekannt für regelmäßige und verlässliche Forschungsergebnisse, wie etwa die vierteljährliche Konjunkturprognose, die Ausarbeitung des European Social Survey, den Nationalen Bildungsbericht oder die Studierendensozialerhebung.

Im letzten Jahr konnte der Output an wissenschaftlichen Publikationen und die Anzahl der durchgeführten Projekte weiter erhöht werden. Intern war die Einrichtung einer Einheit für den Projektsupport ein wichtiger Schritt, um die professionelle Abwicklung von Forschungsprojekten von der Antragsidee bis hin zur Abrechnung sicherzustellen und die ForscherInnen am IHS noch besser administrativ zu unterstützen.

Auftrag für das nächste Jahr ist einerseits die Konsolidierung und andererseits die Verbesserung und Vereinheitlichung verschiedener Organisationsprozesse. 2019 wird das IHS zum ersten Mal seit seinem Bestehen durch eine externe Kommission evaluiert.



Das Jahr im Rückblick

Umsatz in Mio. EUR



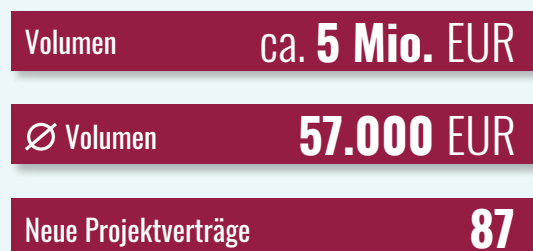
Publikationen



Wissenschaftliche Vernetzung



Projekte



MitarbeiterInnen



Kommunikation





Publikationen

Im Jahr 2018 verfassten MitarbeiterInnen des Instituts für Höhere Studien 172 wissenschaftliche Publikationen – darunter Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Working Papers und Projektberichte. Darüber hinaus wurden zwei Monographien publiziert, drei Sammelbände, 21 Beiträge in einer der am IHS etablierten Serien (IHS Working Papers, Health System Watch, Konjunkturprognose) und vier IHS Policy Briefs veröffentlicht. Alle Publikationen werden im hauseigenen Publikationsverzeichnis (IHS Institutional Repository, IRIHS) zentral elektronisch angelegt.

**Publikationen sind sichtbare
Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit am
Institut für Höhere Studien.**

In zunehmendem Maße stehen diese Publikationen auch als Open-Access-Volltexte zur Verfügung. Rund 42% aller Veröffentlichungen auf IRIHS sind frei zugänglich. Für Inhalte mit eingeschränktem Zugang ist zumindest eine Zusammenfassung verfügbar. Die publizierten Inhalte werden stark nachgefragt: das institutionelle Repositorium IRIHS verzeichnete 2018 mehr als 70.000 Downloads, im Vergleich zum Vorjahr stellt das eine Steigerung von etwa 70% dar. Der Anteil frei zugänglicher Publikationen ist im IRIHS 2018 ebenfalls gestiegen.

Die WissenschaftlerInnen des IHS publizieren überwiegend zweisprachig, sie bringen sich sowohl im internationalen wissenschaftlichen Diskurs ein,

verfassen aber auch Berichte auf Deutsch. Die sprachliche Trennung findet zunehmend entlang der Publikationsform statt. Von den 61 in 2018 publizierten Journalartikeln sind 53 auf Englisch erschienen, lediglich acht auf Deutsch. Von den 23 Buchbeiträgen sind hingegen nur fünf auf Englisch verfasst. Von den elf Beiträgen, die IHS WissenschaftlerInnen in Working Paper Reihen anderer Institutionen publiziert haben, sind acht auf Englisch.

Die in IRIHS eingetragenen Journalartikel werden vorwiegend kooperativ verfasst, 48 stammen aus der gemeinsamen Feder von zumindest zwei AutorInnen: 12 Artikel sind Kooperationen zwischen zumindest zwei WissenschaftlerInnen des IHS, 36 Artikel sind aus der Zusammenarbeit mit WissenschaftlerInnen aus einer oder mehreren anderen Institutionen entstanden.

Neben Publikationen in wissenschaftlichen Journalen stellen Projektberichte wichtige Outputs des IHS dar. Ein Projektbericht steht am Ende der meisten Projekte – zuweilen sind auch Zwischenberichte vorgesehen –, wobei die meisten davon öffentlich zugänglich sind. Nur in wenigen Fällen werden keine Projektberichte publiziert.

172 wissenschaftliche Publikationen

70,229 Downloads

42% Open Access

21 Beiträge in IHS Serien

POLICY BRIEFS

Aufgabe des IHS ist es, auf drängende gesellschaftliche Herausforderungen und Probleme einzugehen und Lösungen dafür anzubieten. Policy Briefs bieten eine gute Gelegenheit, aktuelle Forschungsergebnisse unmittelbar an eine interessierte Öffentlichkeit, Medien und die Politik zu richten. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt vier Policy Briefs von IHS MitarbeiterInnen verfasst, unter anderem zu Regulierungen im Taxigewerbe, zu bildungspolitischen Herausforderungen und zum österreichischen Steuersystem.



Policy Briefs sind ein wichtiger Teil der Publikationstätigkeit.

EMPIRICAL ECONOMICS

Die seit über 40 Jahren am IHS herausgegebene Fachzeitschrift Empirical Economics hat einen neuen Herausgeberassistenten: Sedat Demir folgt Liane Wolf nach, die nach langjähriger Tätigkeit ihren Ruhestand angetreten hat. Über 1.000 Einreichungen pro Jahr stellen dem HerausgeberInnenteam, unter der Koordination von Robert Kunst, herausfordernde Aufgaben in Begutachtung und Auswahl. Die wissenschaftlichen Artikel kommen aus allen Bereichen der Ökonomie, wichtigstes Kriterium für die Publikation ist das Niveau der empirischen Analyse. Die Qualität der Texte steht im Vordergrund – weniger als 15% der Einreichungen werden publiziert.

PROGNOSEN DER ÖSTERREICHISCHEN WIRTSCHAFT

In der Öffentlichkeit bekannt sind insbesondere die vierteljährlichen IHS Konjunkturprognosen für das laufende und das folgende Jahr, die von MitarbeiterInnen der Forschungsgruppe Makroökonomie und Wirtschaftspolitik unter tatkräftiger Beteiligung von KollegInnen aus anderen Forschungsgruppen erstellt werden. Zusätzlich erscheint einmal jährlich eine mittelfristige Wirtschaftsprognose über die Entwicklung der kommenden fünf Jahre. Darüber hinaus werden regionale Prognosen für ausgewählte Bundesländer erstellt.



Pressekonferenz zur Präsentation der Konjunkturprognose.

IHS WORKING PAPER SERIES

Die IHS Working Papers bieten die Möglichkeit, vorläufige Forschungsergebnisse und Theorien zu publizieren und einen wissenschaftlichen Diskussionsraum zu schaffen. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 13 Working Papers publiziert. 2019 wird es eine organisatorische Neuerung geben: Die bisherigen drei Serien zu den Themen Ökonomie, Politikwissenschaft und Soziologie werden zusammengefasst und künftig unter dem gemeinsamen Titel „IHS Working Paper Series“ firmieren.



Projekte

Der Großteil der wissenschaftlichen Arbeit am Institut für Höhere Studien ist projektbezogen organisiert. 2018 wurden insgesamt rund 90 Projekte abgeschlossen und 87 neue Projektverträge unterzeichnet, 20 davon mit einer mehrjährigen Laufzeit. Das durchschnittliche Projektvolumen liegt bei ca. 57.000 Euro. 2018 wurden am IHS Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 5 Millionen Euro beauftragt.

Allgemein kann zwischen Antrags- und Auftragsprojekten unterschieden werden. 2018 war dem Volumen nach der größte Auftraggeber das Sozialministerium. Die größten für das IHS relevanten Fördertöpfe für Antragsprojekte stellen der FWF und die Oesterreichische Nationalbank zur Verfügung.

Die meiste Forschungsarbeit findet am Institut für Höhere Studien im Rahmen von Projekten statt.

Großen Raum nehmen am IHS europäische Projekte ein. Der European Social Survey wird seit 2013 vom IHS unter der Leitung von Johannes Pollak und Peter Grand umgesetzt. Diese groß angelegte Erhebung untersucht Einstellungen und Verhaltensmuster der europäischen Bevölkerung in mehr als dreißig Ländern. Die Erhebungsphase für die neunte Erhebungswelle wurde im Dezember abgeschlossen, dabei wurden knapp 2.500 Interviews durchgeführt.

Ein weiteres europäisches Großprojekt ist EURO-STUDENT, die europäische Studierenden-Sozialerhebung, an der knapp 30 Länder beteiligt sind. Ein Treffen des Konsortiums zur Planung und Koordination von EUROSTUDENT VII fand im November am IHS statt. Ein weiteres für die internationale Vernetzung des IHS wichtiges Projekt ist NewHoRRizon, an dem insgesamt 30 wissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Institutionen aus elf Ländern vertreten sind.

Ministerien sind ebenfalls regelmäßige Auftraggeber des IHS. Derzeit werden für das Finanzministerium fünf Projekte, für das Bildungsministerium vier Projekte und für das Sozialministerium fünf Projekte umgesetzt.

Für die Durchführung der Projekte sind die jeweiligen IHS ProjektleiterInnen – derzeit 43 – verantwortlich. Organisatorisch werden sie dabei vom Projektsupport unterstützt, einer 2018 neu eingerichteten Einheit.

Für 2019 sind bereits einige neue Projekte vereinbart und weitere in Anbahnung. Zudem laufen noch 29 mehrjährige Projekte aus den vergangenen Jahren, rund 80 Projekte werden 2019 abgeschlossen.

90 abgeschlossene Projekte

87 neue Projektverträge

43 ProjektleiterInnen am Institut

MARIE SKŁODOWSKA-CURIE FELLOW

Seit Mai 2018 ist die Marie Skłodowska-Curie Stipendiatin Dagmar Rychnovská am IHS beschäftigt. Sie ist Mitglied der Forschungsgruppe Technik, Wissenschaft und Gesellschaftliche Transformation und forscht in ihrem Projekt SECCON zu Wissensmanagement, Innovation und technologisch-wissenschaftlichen Risiken. Das Stipendium der Europäischen Kommission läuft über zwei Jahre.



Dagmar Rychnovská ist Marie Skłodowska-Curie Fellow.

ÖSTERREICHS WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UND IHRE DETERMINANTEN

Im aktuellen World Competitiveness Report des World Economic Forum landet Österreich auf Rang 18 (von 137). In einem gemeinsamen Projekt der beiden Forschungsgruppen „Unternehmen, Branchen, Regionen“ und „Makroökonomie und Wirtschaftspolitik“ werden Fragen in Bezug auf das vielschichtige und multidimensionale Konzept der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft untersucht. Das von der Österreichischen Nationalbank geförderte Projekt läuft seit Jänner 2018 und wird im Dezember 2019 abgeschlossen.

EUROSTUDENT VI

Die europäische Studierenden-Sozialerhebung EUROSTUDENT stellt eine Evidenzbasis eines Ländervergleiches der sozialen Dimension der europäischen Hochschulbildung bereit. Am IHS ist die Forschungsgruppe Higher Education Research eines der leitenden Mitglieder des EUROSTUDENT Konsortiums. 2018 wurde der Bericht zur sechsten Runde fertig gestellt und bei einer großen Konferenz in Berlin präsentiert. Für EUROSTUDENT VI wurde eine Datenbank erstellt, mit der erstmals alle Indikatoren pro Land abgerufen und direkt miteinander verglichen werden können: database.eurostudent.eu.



EUROSTUDENT bietet Daten zur sozialen Dimension europäischer Hochschulbildung.

PLATTFORM REGISTERFORSCHUNG

Im Juni 2018 fand die Auftaktveranstaltung der Plattform Registerforschung am IHS statt. Es wurden die bisherigen und aktuellen Entwicklungen zum Thema Forschung mit Registern vorgestellt, insbesondere die Frage der erhöhten Schutzrechte durch die DSGVO, aber auch die Bemühungen der Regierung, neue Zugänge zu Registern zu ermöglichen. Derzeit laufen im Rahmen der Plattform drei Arbeitsgruppen zu den Themen Registerzugang nach Forschungsorganisationsgesetz, Register der Bundesstatistik und Kommunikation. Das IHS ist an der Plattform führend beteiligt.



Veranstaltungen

Der Veranstaltungskalender des IHS war 2018 so gut gefüllt wie schon viele Jahre nicht. Es fanden 100 Veranstaltungen im historischen Palais Strozzi statt, darunter Workshops im Rahmen von Projekten, Public Lectures und Podiumsdiskussionen. Vier Seminarräume und ein großer Hörsaal mit einer Kapazität knapp über 100 Personen bieten den geeigneten Rahmen dafür und können auch extern für Veranstaltungen gemietet werden.

**Der wissenschaftliche Austausch
im Rahmen von Veranstaltungen
ist ein wichtiger Teil der Arbeit des IHS.**

Fixpunkt ist seit 2017 die „Heinrich Neisser Lecture“, eine öffentliche Vortragsreihe, die einmal jährlich am IHS stattfindet, um wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fragen mit gesellschaftspolitischer Relevanz öffentlich zu diskutieren. Sie ist zu Ehren von Heinrich Neisser benannt, Ehrenpräsident des IHS. Neisser hat in seiner langen politischen Karriere nicht nur Spitzenpositionen der Republik eingenommen, sondern hat als Sozialwissenschaftler an verschiedenen Universitäten gelehrt und im Kuratorium viele Jahre die Geschichte des IHS maßgeblich mitbestimmt.

2018 hat das IHS seine vielfältigen Veranstaltungskooperationen intensiviert. Neben bestehenden Reihen wie dem Joint Vienna Macroeconomics Seminar (gemeinsam mit dem Joint Vienna Institute) und der Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft (ÖGPW) wurde

eine Kooperation mit der Wiener Gesellschaft für Soziologie aus der Taufe gehoben. Gemeinsam organisiert wurde etwa ein Vortrag des Grazer Soziologen Klaus Krämer mit dem Titel „Geldwissen - Geldverwendung - Geldvertrauen“.

Die WissenschaftlerInnen des IHS sind gefragte Vortragende bei Konferenzen, Workshops und Abendveranstaltungen im In- und Ausland. Rund 238 Vorträge wurden 2018 gehalten, die MitarbeiterInnen des IHS hatten im letzten Jahr außerdem rund 80 externe Lehraufträge.

Im zweiten Halbjahr 2018 fanden im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft zahlreiche Veranstaltungen statt. Die TEPSA „Pre-Presidency Conference“ bildete den Auftakt, weitere Veranstaltungen folgten, darunter die „Growth in Transition Conference“ (IHS als Partnerorganisation) und die Konferenz „Impact of Social Sciences and Humanities for a European Research Agenda“, beide im November.

Seit 2018 gibt es am IHS Forschungsplattformen, über die eine thematische Fokussierung von Veranstaltungen stattfindet. Etabliert haben sich im vergangenen Jahr die Plattformen für Gender und Diversität sowie für Sozial-ökologische Transformation. Vier weitere Plattformen werden 2019 folgen.

100 Veranstaltungen am IHS

2.200 BesucherInnen am IHS

238 Gastvorträge von IHS-MitarbeiterInnen

HEINRICH NEISSER LECTURE 2018

Die Heinrich Neisser Lecture 2018 war dem Thema „Die Zukunft der Arbeit im Digitalen Zeitalter“ gewidmet. Etwa 100 Gäste folgten am 10. April dem Hauptvortrag von Dennis J. Snower, Präsident des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel. Zur anschließenden Diskussion war unter anderem der Geschäftsführer des Arbeitsmarktservice Johannes Kopf geladen, für das IHS lieferten Gerlinde Titlbach und Rudolf Winter-Ebmer wissenschaftliche Inputs.



Die Heinrich Neisser Lecture ist ein Fixpunkt im Kalender.

WOMEN IN GLOBAL SCIENCE

Als Auftaktveranstaltung der neu eingerichteten Forschungsplattform für Gender und Diversität hielt Kathrin Zippel am 22. November eine Public Lecture mit dem Titel „Women in Global Science: Advancing Careers through International Collaboration“. Für die anschließende Diskussion waren Karin Schönpflug vom IHS sowie Maria Schreiber und Laura Wiesböck von der Universität Wien mit am Podium. Die Veranstaltung wurde von der Koordinatorin der Plattform, Angela Wroblewski, moderiert.

TEPSA PRE-PRESIDENCY CONFERENCE

Rund 100 Gäste wurden zum Auftakt der TEPSA „Pre-Presidency Conference“ am IHS von IHS-Präsident Franz Fischler begrüßt. An den beiden Tagen gab es ein dichtes Programm an Vorträgen und Round Tables zu Themen wie Sicherheit, Migration, Digitales Europa und dem mehrjährigen Finanzrahmen der EU. Organisiert wurde die Konferenz von der Forschungsgruppe „European Governance and Public Finance“ anlässlich der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft.



Die TEPSA Pre-Presidency Conference war gut besucht.

DIE GESELLSCHAFT DER NACHHALTIGKEIT

Am 11. Oktober hielt der renommierte deutsche Soziologe Sighard Neckel einen Vortrag zum Thema „Gesellschaft der Nachhaltigkeit“. Die Veranstaltung wurde von der Forschungsplattform für Sozial-ökologische Transformation organisiert und von Beate Littig moderiert. Angela Köppel vom WIFO kommentierte den Vortrag. Mit über 90 Gästen war diese Veranstaltung eine der am besten besuchten des Jahres.



IHS kommunikativ

Ein wesentlicher Fokus des Instituts für Höhere Studien liegt auf der Vermittlung wissenschaftlicher Expertise in die Öffentlichkeit. Neben klassischen Presseaktivitäten, wie den Pressekonferenzen zur österreichischen Konjunkturprognose, organisiert das Institut unter anderem Hintergrundgespräche und ist durch Interviews und Gastkommentare medial sehr präsent. Veranstaltungen am Haus (siehe Highlight: Veranstaltungsrückblick) finden ebenfalls großen öffentlichen Widerhall.

Als Drehscheibe zwischen wissenschaftlichem Diskurs, Politik und Gesellschaft fördert das Institut für Höhere Studien den gesellschaftlichen Diskurs.

Im vergangenen Jahr wurden bestehende Aktivitäten ausgebaut und neue Akzente gesetzt: Ein monatlicher Newsletter informiert regelmäßig über aktuelle Projekte und Neuigkeiten aus dem Institut, die Startseite der Website wurde über den Sommer übersichtlicher gegliedert und ein Twitter-Feed in die Website integriert.

Durch die bessere Verbindung von News-Elementen der Website mit Twitter-Einträgen, konnte die Startseite zudem übersichtlicher gestaltet werden. Im Schnitt besuchen täglich rund 230 BesucherInnen die IHS Website – im Vergleich zum Vorjahr konnte die BesucherInnenfrequenz damit mehr als verdoppelt werden. Als neues Kommunikationsinstrument wurde im Oktober außerdem ein Blog gestartet, der über Themen und Projekte des Hauses informiert und dabei zu öffentlich diskutierten Themen Stellung bezieht. Die Social Media-Aktivi-

täten des Hauses fokussieren auf Twitter, wo die Aktivität stark erhöht wurde. Im Schnitt folgen dem IHS-Account jeden Monat 42 Personen als neue Follower, pro Tag wird ein Tweet veröffentlicht.

Medial erhalten vor allem die Pressekonferenzen zu den IHS-Konjunkturprognosen sehr große Aufmerksamkeit. Presseaussendungen gab es darüber hinaus unter anderem zu den ökonomischen Auswirkungen des Rauchens, den Kosten chronischer Atemwegserkrankungen und den ökonomischen Effekten des Erasmus+ Programmes. Im Herbst wurde im Vorfeld der Krankenkassenreform zudem ein Workshop für JournalistInnen organisiert, bei dem Thomas Czypionka über die Grundzüge des österreichischen Gesundheitssystems informierte.

Mit der „Meet the Media“ Veranstaltungsreihe konnte ein Format weiterentwickelt werden, das den Austausch von Journalismus und Wissenschaft zum Ziel hat. Als Gäste waren unter anderem die nunmehrige Chefredakteurin des KURIER, Martina Salomon und der stellvertretende Chefredakteur von DOSSIER, Georg Eckelsberger geladen. Ziel für 2019 ist die kontinuierliche Weiterführung der etablierten Kommunikationsformate und eine noch höhere Sichtbarkeit der thematischen Breite des IHS in der Öffentlichkeit.

2.438 Medienberichte

160 Newsmeldungen auf der Website

81.760 BesucherInnen auf der Website

42 neue Follower pro Tag auf Twitter

IHS BLOG

Auf einer eigenen Website informiert das IHS über aktuelle Themen und Projekte des Hauses. In den Beiträgen kommen MitarbeiterInnen zu Wort, die über Forschungsvorhaben sprechen oder zu aktuellen Themen Stellung beziehen. Die Nachhaltigkeitsdebatte oder die Zukunft von Responsible Research and Innovation waren heuer unter anderem Thema. Der neue IHS Blog greift aktuelle, gesellschaftlich relevante Themen auf, um so die öffentliche Debatte zu fördern.



Der IHS Blog informiert seit 2018 über Themen des Instituts.

NEWSLETTER

Seit Jahresbeginn 2018 wird jedes Monat ein Newsletter ausgeschickt, in dem über Neuigkeiten des Hauses, Publikationen und Veranstaltungen berichtet wird. Im Herbst wurde der Newsletter einem optischen Relaunch unterzogen und vor allem um grafische Elemente und Bilder erweitert. Der Newsletter wird in englischer und deutscher Sprache versendet.

MEET THE MEDIA

Am 4. Juli war die nunmehrige Chefredakteurin des KURIER, Martina Salomon, zu Gast am IHS. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Meet the Media“ erzählte sie über die Welt des Printjournalismus. Zahlreiche MitarbeiterInnen des IHS nutzten die Möglichkeit zum Austausch. 2018 waren in dieser Veranstaltungsreihe außerdem Rupert Kluger vom ORF Radio und Georg Eckelsberger von DOSSIER zu Gast. Mit Meet the Media soll dem Ziel der Vernetzung von Wissenschaft und Forschung Rechnung getragen werden.



Martina Salomon, Chefredakteurin KURIER bei Meet the Media.

SPOTLIGHT

Im vergangenen Jahr wurde mit der Rubrik Spotlight eine neue Interviewserie auf der IHS Website gestartet. In regelmäßigen Abständen werden MitarbeiterInnen des IHS zu ihrem Werdegang, aktuellen Projekten und thematischen Schwerpunkten interviewt. So wird die ganze thematische Breite des IHS deutlich und so manches Gesicht präsentiert. 2018 wurden insgesamt fünf Spotlight-Interviews geführt.



IHS eingebettet – international und lokal

Die IHS MitarbeiterInnen sind in zahlreichen wissenschaftlichen und akademischen Netzwerken und Assoziationen engagiert, was eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche wissenschaftliche Arbeit ist. Darüber hinaus ist auch das IHS als wissenschaftliche Einrichtung in nationale und internationale wissenschaftliche Netzwerke eingebunden.

Besondere Bedeutung kam 2018 dem TEPSA Netzwerk zu, in dessen Auftrag im Juni die Pre-Presidency Conference zur österreichischen EU-Ratspräsidentschaft ausgerichtet wurde. In der Gründung der nationalen „Plattform Registerforschung“ im April 2018 hat das IHS eine zentrale Rolle eingenommen. Die Plattform möchte sicherstellen, dass der wissenschaftlichen Forschung in Österreich Zugänge zu Daten aus öffentlichen Registern eröffnet werden und strebt an, die notwendigen Rahmenbedingungen mitzugestalten. Das IHS ist zudem Mitglied des europäischen Forschungsnetzwerkes EconPol Europe, das wissenschaftliche Expertise zur zukünftigen Gestaltung der Europäischen Union in wirtschafts- und fiskalpolitischen Fragen bereitstellt.

Das IHS ist in der wissenschaftlichen Community bestens vernetzt und setzt Akzente, um Wissenschaft in der Nachbarschaft zu vermitteln.

Das IHS ist aber nicht nur ein Player im internationalen wissenschaftlichen Verbund, es hat auch eine lokale Verantwortung. Ausschlaggebend dafür ist nicht zuletzt das geschichtsträchtige Palais Strozzi, welches das IHS seit 2015 nutzt, wodurch

das Institut in einem ganz besonderen Grätzl, im achten Wiener Gemeindebezirk, seine Heimat gefunden hat. In Kooperation mit der Bezirksverwaltung gibt es im Palais Strozzi seit letztem Jahr regelmäßige Führungen mit fachkundigen Guides für interessierte AnrainerInnen. Auch am jährlich stattfindenden Josefstädter Straßenfest beteiligt sich das IHS.

Die Räumlichkeiten des Palais bildeten bei der künstlerischen Intervention Kunst@IHS den Rahmen für drei Ausstellungen in 2018. Die temporären Ausstellungen bieten den ansässigen WissenschaftlerInnen Raum für Reflexion. Die Vernissagen als Auftaktveranstaltungen der jeweiligen Ausstellung von bekannten KünstlerInnen aus der Stadt stoßen auch in der Nachbarschaft und der Wiener Kunstszene auf großes Interesse.

2019 wird eine Forschungsplattform eingerichtet, die unter dem Titel „Science Goes Public“ zum Ziel hat, den Austausch zwischen WissenschaftlerInnen des Instituts und den AnrainerInnen der Josefstadt zu intensivieren. Dazu werden in einem ersten Schritt Erfahrungen zu verschiedenen kreativen und innovativen Methoden zur aktiven Einbindung unterschiedlicher StakeholderInnen-Gruppen im Haus gesammelt. Die Plattform dient langfristig nicht nur dem institutsinternen Wissensmanagement, sondern macht sich eine zentrale Kompetenz des IHS zunutze.

3 Ausstellungen in der Reihe Kunst@IHS in 2018

34 Installationen sind derzeit in der Ausstellung von Anja Manfredi zu sehen

2019 wird die Plattform Science Goes Public etabliert

KUNST@IHS

Die Reihe wurde im Winter 2017/18 neu etabliert: Kuratorin Melissa Lumbroso lädt KünstlerInnen aus Wien dazu ein, die repräsentativen Räume des IHS mit Kunstwerken und eigens angefertigten Interventionen temporär zu bespielen. Den Auftakt machte Sophie Dvorák; im Frühjahr war das Künstlerduo Payer-Gabriel zu Gast; seit November 2018 sind die Werke der Fotografiekünstlerin Anja Manfredi zu sehen. Anlässlich einer neuen Ausstellung findet stets eine feierliche Eröffnung im Rahmen einer Vernissage statt.



Ausstellung der Fotografiekünstlerin Anja Manfredi.

JOSEFSTÄDTER STRASSENFEST

Das jährliche Straßenfest ist ein Fixtermin in der Wiener Josefstadt. Das IHS hat auch 2018 seine Pforten geöffnet und den Innenhof des Palais Strozzi interessierten BesucherInnen zur Verfügung gestellt. Für das nächste Jahr ist erneut eine Teilnahme geplant. Dazu sollen nicht nur die Räumlichkeiten bereitgestellt, sondern auch ein Programm ausgearbeitet werden, in dem Themen des Hauses einer breiten Öffentlichkeit interaktiv zugänglich gemacht werden.

FÜHRUNGEN PALAIS STROZZI

Beginnend mit 2018 organisiert das Bezirksamt der Josefstadt regelmäßige Führungen durch das Palais und über den Strozzigrund. Die erste Führung fand am 27. November statt und war gut besucht. Zwei Historikerinnen erzählten über die Geschichte des Palais Strozzi, die BesucherInnen wurden anschließend von IHS Direktor Martin Kocher begrüßt, der auch auf die Arbeit des IHS einging. Interessierte können sich direkt an das Bezirksamt der Josefstadt wenden.



Die erste Führung durchs Palais Strozzi war gut besucht.

NEUE KOOPERATION

Seit 2018 ist das IHS Mitglied der österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI), die zum Ziel hat, das Bewusstsein für Standards guter wissenschaftlicher Praxis zu stärken, sowohl unter WissenschaftlerInnen als auch in der Öffentlichkeit.



Unternehmen, Branchen, Regionen

Die Forschungsgruppe „Unternehmen, Branchen, Regionen“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Wie schon in den Jahren zuvor wurden zahlreiche spannende Projekte für öffentliche und private AuftraggeberInnen durchgeführt. Zu den Höhepunkten zählte sicherlich der Abschluss eines Projekts zum regionalen Infrastrukturbedarf in den Bereichen Elektromobilität, Energie und (Ab-)Wasser, das von zwei Bundesministerien und dem Österreichischen Gemeindebund gefördert wurde. Die aus diesem Projekt gewonnenen Lehren zu Fragen der Elektromobilität werden die Forschungsgruppe weiterhin beschäftigen.

Auch ein zweites Großprojekt für die Weltbank wurde abgeschlossen; darin wurde eine Effizienzanalyse der Arbeitsvermittlungsbehörden mehrerer Westbalkanstaaten durchgeführt. Darüber hinaus wurden 2018 viele weitere Projekte fertiggestellt, unter anderem für die B&C Industrieholding, das Austria Center Vienna, die OeAD-GmbH (Nationalagentur Erasmus+ Bildung) sowie für verschiedene Bundesministerien. Auch für das kommende Jahr befinden sich mehrere interessante Projekte in der Angebotsphase oder wurden bereits beauftragt. Die Zusammenarbeit mit den anderen Forschungsgruppen am IHS wird dabei weiterhin großgeschrieben.

Das „workhorse“ der Forschungsgruppe – das multiregionale Input-Output-Modell für Österreich – wurde bereits im Jahr 2017 umfassend



Alexander SCHNABL
Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 211
schnabl@ihs.ac.at
ihs.ac.at/cir

überarbeitet. Die Neuprogrammierung und Dokumentation sowie die Erweiterung um neue Komponenten wurden 2018 abgeschlossen. Das Modell entspricht damit noch mehr als zuvor dem aktuellsten Stand der Forschung und erlaubt die effiziente Bearbeitung noch komplexerer Fragestellungen.

Die Forschungsgruppe konnte im letzten Jahr um zwei Mitglieder erweitert werden und freut sich darauf, im kommenden Jahr ihre großzügigeren Räumlichkeiten

am IHS zu beziehen. Auch in der akademischen Forschung hat sich die Gruppe weiterentwickelt. Sarah Lappöhn nimmt seit April 2018 am DoktorandInnen-Kolleg des IHS teil und hat die Arbeit an ihrem Dissertationsprojekt aufgenommen.

Außerdem begann die Arbeit an einem zweijährigen, durch den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank geförderten Projekt zum Thema Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft, aus dem in den kommenden Jahren mehrere wissenschaftliche Publikationen entstehen werden.

Für die nächsten Jahre befinden sich noch weitere beantragte Forschungsprojekte in der Begutachtungsphase. Bereits im vergangenen Jahr gelang es der Forschungsgruppe zwei Publikationen in referierten Fachzeitschriften zu platzieren und bei internationalen Konferenzen in Erscheinung zu treten.

Die Forschungsgruppe „Unternehmen, Branchen, Regionen“ befasst sich vorwiegend mit der **ökonomischen Bedeutung von Investitionen, Unternehmen oder ganzen Sektoren** und untersucht ihre **Einbettung** in regionale, nationale und globale **Wertschöpfungsketten**. Dafür steht das **multiregionale Input-Output-Modell** der Forschungsgruppe zur Verfügung, mit dem sich **Auswirkungen ökonomischer Aktivitäten** auf die österreichischen Bundesländer **berechnen** lassen.

Außerdem werden **Methoden des Operations Research, der Ökonometrie und der Effizienzmessung** eingesetzt. Darüber hinaus sind die Gruppenmitglieder in der **akademischen Forschung aktiv**, z. B. zu regionalökonomischen Themen.



hinten: Hannes ZENZ, Alexander SCHNABL, Sarah LAPPÖHN
vorne: Liliana MATEEVA, Kerstin PLANK, Jan KLUGE

PUBLIKATION

Sektorale Diversifikation und ökonomische Instabilität

Jan Kluge befasst sich in der Publikation „Sectoral diversification as insurance against economic instability“ im Journal of Regional Science mit dem Einfluss der lokalen Wirtschaftsstruktur auf Wachstum und Stabilität. Mithilfe der Stochastic Frontier Analysis zeigt er am Beispiel der deutschen Landkreise und kreisfreien Städte, dass eine stärker sektoral diversifizierte Wirtschaft zwar bei guter Konjunktur etwas weniger stark wächst, dafür aber deutlich stabiler auf Schocks reagiert als hochspezialisierte Regionen.

PROJEKT

Ökonomische Effekte internationaler Organisationen in Österreich

Im Auftrag des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres wurde untersucht, wie sich die Amtssitzpolitik der Stadt Wien auf die österreichische Volkswirtschaft auswirkt. Die über 40 internationalen Organisationen, die in Wien ihren Sitz haben (z. B. UNIDO, OSZE oder IAEO) und jene Einrichtungen, die mit ihrer Tätigkeit zusammenhängen (z. B. bilaterale Vertretungen oder internationale Schulen) lösen einen jährlichen Wertschöpfungseffekt von fast 1,3 Milliarden Euro aus; rund 18.100 Arbeitsplätze werden so in Österreich gesichert.

PUBLIKATION

Decomposing the German East-West wage gap

Fast 30 Jahre nach der deutschen Vereinigung ist noch immer ein gravierendes Lohngefälle zwischen Ost und West zu beobachten. Jan Kluge und Michael Weber zeigen in ihrer Publikation in „Economics of Transition“, dass die niedrigeren Löhne im Osten nicht in erster Linie auf die geringere Arbeitsproduktivität, sondern vielmehr auf strukturelle Ursachen zurückzuführen sind, wie z. B. ein niedrigeres Preisniveau, geringere Betriebsgrößen oder eine lückenhaftere Tarifbindung.

PUBLIKATION

Das Taxigeschäft im Umbruch

Der Markt für Personenbeförderung in Wien unterliegt vielfältigen Regulierungen. Neue Akteure – wie Uber oder Taxify – haben begonnen, die derzeitige Geschäftspraxis herauszufordern. Jan Kluge analysiert in einem IHS Policy Brief die verschiedenen Hintergründe, die zur heutigen Situation geführt haben und stellt die Frage, ob geltende Regulierungen noch ihre Berechtigung haben. Er schließt mit sechs Empfehlungen, die es dem Personenbeförderungsmarkt möglich machen sollen, sich für neue Innovationen zu öffnen.



European Governance and Public Finance

Die Forschungsgruppe „European Governance and Public Finance“ wurde 2018 neu gegründet.

An der Schnittstelle zwischen Politikwissenschaft und Ökonomie beschäftigt sie sich mit nationalen und europäischen öffentlichen Finanzen, dem Regieren im europäischen Kontext sowie der demokratischen Legitimation nationaler und europäischer Politik. Studien der akademischen wie angewandten Forschung untersuchten 2018 u.a. die makroökonomischen Effekte der Reform der EU Entsenderichtlinie, den VAT Gap in den Mitgliedstaaten der EU, die politische Durchsetzbarkeit von Erhöhungen des Rentenalters, die Auswirkung von Bevölkerungsalterung auf cross-country redistribution in integrierten Kapitalmärkten, Protestbewegungen in Österreich, Wahlverhalten und Parteienwettbewerb bei Europawahlen, die Legitimation und Effektivität des Europäischen Semesters, Einstellungen zur EU im Südlichen Kaukasus sowie – in Kooperation mit anderen Forschungsgruppen – Arbeitsmarktflüsse in Österreich, die Auswirkung der Digitalisierung auf die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen und Einstellungen zum Wohlfahrtsstaat in Österreich und im internationalen Vergleich. Darüber hinaus trägt die Forschungsgruppe regelmäßig zur IHS Konjunkturprognose bei.



Katrin AUEL
Forschungsgruppenleiterin
+43 1 59991 217
auel@ihs.ac.at
ihs.ac.at/eugofin

Daneben stand 2018 in erster Linie die Erarbeitung interdisziplinärer Forschungsthemen im Vordergrund. Ein Projekt zur Budgetpolitik der EU sowie ein neuer Forschungsbereich zum Thema „Inequality“ wurden u.a. entwickelt. Hier ist geplant, Wechselwirkungen zwischen ökonomischer und politischer Ungleichheit sowie deren Auswirkungen zu erforschen. Zu den Veranstaltungshighlights gehörten die Organisation der TEPSA „Pre-Presidency Conference“ sowie das erste Joint ESS & SHARE User Meeting im November.

Die Forschungsgruppe freut sich, Martin Dolezal als Senior Researcher, Tiffany Williams und Christian Neubauer als Junior Researcher, die Generalsekretärin der ÖGPW, Katharina Zahradnik, als assoziiertes Mitglied sowie Andrea Minto (Universität Venedig) als Research Fellow willkommen zu heißen. Als Gäste konnten Simona Piattoni (Universität Trento), Radu Triculescu (Universität Twente), Arpad Abraham (EUI Florenz) und Almut Balleer (RTHW Aachen) begrüßt werden. Glückwünsche gehen an Olga Eisele zu ihrem Hertha Firnberg Stipendium, Lucy Kinski zur Verteidigung ihrer Dissertation, für die sie mit einem Sowi-Doc. Award ausgezeichnet wurde, Result Umit zu seiner Postdoc Stelle an der Universität Luzern und Matthias Molnar zur erfolgreichen Einreichung seiner Dissertation und der Postdoc Stelle an der WU Wien.

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe beschäftigt sich mit **nationalen wie europäischen öffentlichen Finanzen**, mit **sozialpolitischen Fragen** (Wirkung von Bevölkerungsalterung, Renten-/Sozialversicherungsreformen) sowie mit der **demokratischen Legitimation von Regieren im nationalen wie europäischen Zusammenhang** (Wahlen, Partizipation und Protest, Einstellungen und Wertorientierungen, Euroskeptizismus, parlamentarische Legitimation).

Die Forschungsgruppe arbeitet vorwiegend mit **quantitativen Daten, statistischen Methoden und makroökonomischen Modellen** (z.B. CGE-Modell TaxLab), aber auch mit **qualitativen Daten und Methoden** (Interviews, Process Tracing, Inhaltsanalysen).



hinten: Christian NEUBAUER, Matthias MOLNAR, Benjamin BITTSCHI, Sigrid STEMBERGER, Thomas DAVOINE, Martin DOLEZAL, Ivana SKAZLIC, Radu-Mihai TRICULESCU, Tiffany WILLIAMS
vorne: Susanne FORSTNER, Katrin AUEL, Guido TIEMANN nicht am Bild: Peter GRAND

PROJEKT

Wettbewerbsfähigkeit und Digitalisierung

Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen? Benjamin Bittschi und Richard Sellner zeigen, dass Investitionen in Digitalisierung langfristig eine ähnliche Wirkung entfalten wie herkömmliche Kapitalstockintensivierungen. Kurzfristig geht eine stärkere Digitalisierung mit höherer Produktivität und geringeren Lohnstückkosten einher, die sich in höheren Exportmarktanteilen niederschlagen können. Negative Auswirkungen auf die langfristige Beschäftigungsentwicklung wurden hingegen nicht identifiziert.

PROJEKT

European Social Survey (ESS)

Auch im Jahr 2018 war die Forschungsgruppe nationaler Koordinator für den ESS in Österreich (9. Welle). Die Umfrage wird alle zwei Jahre in weiten Teilen Europas durchgeführt, erhoben werden soziodemografische Daten sowie Einstellungen, Wertorientierungen und Verhaltensweisen. In diesem Zusammenhang fand am 23.11.2018 am IHS auch das erste Joint ESS & SHARE User Meeting statt. Auf der von Peter Grand, Marcel Fink und Rudolf Winter-Ebmer organisierten Veranstaltung wurden wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt, die auf aktuellen ESS oder SHARE Daten beruhen.

PROJEKT

EU Richtlinie zur KöSt-Bemessungsgrundlage

Die Studie mit dem Titel „Auswirkungen der EU Richtlinie zur Gemeinsamen Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage“ unter Leitung von Susanne Forstner untersucht potentielle Auswirkungen der geplanten EU Harmonisierung der Abschreibungsbestimmungen auf österreichische Unternehmen und daraus folgende makroökonomische Effekte. Sie zeigt, dass die EU Regelungen die durchschnittliche Körperschaftsteuerbelastung leicht senken würden, wenn Abschreibungen auf Firmenwerte erhalten bleiben. Im Zuge dessen würden Investitionen und Arbeitsnachfrage von Unternehmen und damit auch das Bruttoinlandsprodukt leicht ansteigen, während die Nettokosten dieser Reform gering wären.

PROJEKT

Europeanisation of National Parliaments

In der Studie analysieren Katrin Auel und Christine Neuhold (Maastricht) umfassend die Rolle nationaler Parlamente in der EU Politik. Verglichen werden u.a. institutionelle Vorkehrungen, parlamentarische Funktionserfüllung, interparlamentarische Kooperation sowie die Nutzung parlamentarischer Beteiligungsrechte auf EU Ebene (z.B. Frühwarnsystem) in allen 28 Parlamenten. Vorgestellt wurde die Studie u.a. im Europäischen Parlament in Brüssel, auf der IPEX Jahreskonferenz in Tallinn sowie auf dem Parteitag der Europäischen Grünen in Berlin.



Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik

Im Jahr 2018 konnte eine Reihe politisch sowie akademisch interessanter Projekte umgesetzt werden. Im EU-Projekt SELFIE2020 zur gesundheitsökonomischen Evaluierung von Modellen zur Versorgung mehrfach chronisch kranker Personen konnte die Primärerhebung in den betrachteten Modellen weitgehend abgeschlossen werden, ebenso wie die Präferenzhebung unter österreichischen StakeholderInnengruppen. Die Ergebnisse wurden unter anderem auf der Konferenz der European Health Economics Association (EuHEA) in Maastricht und der 5. Konferenz des International Long Term Care Policy Network in Wien präsentiert. 2018 sind hierzu vier Publikationen in hochrangigen field-Journals erschienen. Im EU-Projekt MITSOPRO wurde erforscht, inwieweit sich der Zugang zu verschiedenen österreichischen Sozialleistungen nach Nationalität (Österreich, EU-Länder, Drittstaaten) und Wohnort (in Österreich, EU-Ländern, Drittstaaten) der Leistungsbeziehenden unterscheidet. Gemeinsam mit der Forschungsgruppe „Unternehmen, Branchen, Regionen“ wurde außerdem ein Update des Gesundheitssatellitenkontos für Österreich erarbeitet und präsentiert sowie eine Regionalisierung für die Steiermark durchgeführt.

Große öffentliche Aufmerksamkeit erfuhr das Update zu den volkswirtschaftlichen Effekten des Rauchens. In dieser Studie wurden die direkten, indirekten und intangiblen Kosten des Aktiv- und



Thomas CZYPIONKA

Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 127
 czypionka@ihs.ac.at
 ihs.ac.at/health

Passivrauchens in einem Lebenszyklusmodell auf Basis umfangreicher Datengrundlagen dargestellt, um die politische Diskussion um die Lockerung des Tabakrauchverbots in der Gastronomie mit Evidenz zu unterstützen.

Im Auftrag der WHO wurde ein Projekt zur finanziellen Absicherung im österreichischen Gesundheitssystem abgeschlossen, die Ergebnisse werden im Frühjahr 2019 vorgestellt. Neben diesen für die Öffentlichkeit interessanten Projekten wurden

auch eine Reihe von versorgungsökonomischen Fragestellungen für unterschiedliche StakeholderInnen bearbeitet, etwa zu Untersuchungen mit Magnetresonanztomografie oder den Potenzialen zur Leistungsverchiebung im ambulanten Bereich.

Auch auf internationaler Ebene war die Forschungsgruppe aktiv. Im Rahmen eines Peer Reviews der Europäischen Kommission zur Reform des deutschen Pflegesystems unterstützte ein Teammitglied die österreichische Vertretung als Experte. Ebenso wurde auf die Expertise des Teams für Gesundheitsreformen in Irland und Zypern zurückgegriffen sowie die Arbeitsgruppe „The economic case for primary care“ der WHO unterstützt. Die Gruppe wird durch zwei DoktorandInnen verstärkt und vernetzt als Sitz der ATHEA (Austrian Health Economics Association) GesundheitsökonomInnen auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Forschungsgruppe wurde 1999 gegründet und arbeitet in hohem Maße **multidisziplinär**: Die MitarbeiterInnen verfügen über Ausbildungen in **Ökonomie, Betriebswirtschaft, Statistik, Soziologie, Geografie, Medizin und Pharmazie**. Die Gruppe verfügt über **viel Erfahrung** in der **Arbeit mit Daten aus dem Gesundheits- und Pflegesystem** sowie dem äußerst **komplexen institutionellen Umfeld**.

Das Spektrum der eingesetzten Methoden umfasst **quantitativ-deterministische** (Data Envelopment Analyse, Gesundheitskostenmodellierung, etc.) und **ökonometrische Modelle** (policy-Evaluierung im Panel, Prognosemodelle, epidemiologische Analysen aus Datensätzen, etc.).

Zudem werden qualitative Verfahren wie **Interviews** und **Fokusgruppen** gemeinsam mit quantitativen Analysen im Sinne eines „**Mixed Methods**“-Ansatzes eingesetzt. Ein Schwerpunkt liegt in der **vergleichenden Analyse internationaler Gesundheits- und Pflegesysteme**.



Monika RIEDEL, Gerald RÖHRLING, Miriam REISS, Michael BERGER, Eva SIX, Markus KRAUS, Thomas CZYPIONKA

PROJEKT

EU-Projekt SELFIE

Mit dem Horizon 2020 Projekt SELFIE zu integrierten Versorgungsprogrammen für mehrfach chronisch kranke Personen generiert das IHS gemeinsam mit einem Konsortium aus acht europäischen Ländern wichtige Evidenz für die Gesundheitspolitik in den EU-Mitgliedstaaten zu einem zukünftig wichtigen Bereich. Das Projekt verfolgt einen mixed-methods Ansatz: Nach einer eingehenden qualitativen Analyse von 17 ausgewählten europäischen Programmen zur Versorgung komplexer PatientInnen werden diese mit quantitativen Methoden evaluiert. Diese Evaluierungsergebnisse fließen wiederum in eine Multikriterienentscheidungsanalyse (MCDA) ein und stellen damit direkt der Gesundheitspolitik der Mitgliedstaaten Evidenz zu einem Zukunftsthema zur Verfügung.

PROJEKT

ATHEA PhD-Workshop

Gemeinsam mit der WU Wien und der ATHEA wurde erstmals ein zweitägiger Workshop für österreichische DoktorandInnen organisiert. Es konnte intensiv über laufende Doktoratsarbeiten mit nationalen und internationalen ProfessorInnen diskutiert werden. In einem öffentlichen Teil der Veranstaltung berichtete Peter Zweifel von der Universität Zürich über seine Arbeit „End-of-life healthcare expenditure: testing economic explanations using a discrete choice experiment“.

VERANSTALTUNG

„The Future of Health Care Systems“

Die Nationalökonomische Gesellschaft veranstaltete ihre Jahrestagung diesmal zum Thema „The Future of Health Care Systems“. Das IHS war nicht nur Partnerorganisation der Tagung, die Forschungsgruppe war auch im Organisationskomitee sowie dem Scientific Board vertreten. In diesem Rahmen wurde auch eine hochkarätig besetzte, öffentliche Diskussionsrunde zum Thema „Die Sozialversicherungsstudie der LSE – Was ist schon geschehen und wohin geht der Weg?“ abgehalten.

PUBLIKATION

Vienna Health Care Lectures

Die jährlich mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger veranstalteten Vienna Healthcare Lectures, eine mehrtägige Veranstaltung für StakeholderInnen des Gesundheitswesens, befassten sich diesmal mit dem aktuellen Thema „Digitalisierung im Gesundheitswesen“. Neben den Vorträgen internationaler ExpertInnen, unter anderem der CEO des Dänischen sundhed.dk, fand auch ein World Cafe und ein hands-on Workshop statt.



Hochschulforschung

Die Forschungsgruppe „Hochschulforschung“ (HER – Higher Education Research) ist die größte Forschungsgruppe im Bereich der Hochschulforschung in ganz Österreich – und sie ist im Jahr 2018 noch weiter gewachsen. Zwölf wissenschaftliche und sieben studentische MitarbeiterInnen sowie ein Junior Fellow arbeiten an zahlreichen Forschungsprojekten.

Während 2018 mehrere große Projekte wie best2, EUROSTUDENT VI oder die Studie zu Gleichstellung in Wissenschaft und Forschung in Österreich abgeschlossen wurden, kamen neue Projekte hinzu: Im Studierenden-Monitoring werden im Auftrag der Universität Graz Studienverläufe, -wechsel, -abbrüche und erfolgreiche Studienkarrieren an neun Universitäten anhand von Registerdaten analysiert. Ziel ist, Hindernisse im Studium früh zu erkennen und mittelfristig die Erfolgsquoten an den Universitäten zu steigern. Im Auftrag des BMBWF inventarisiert HER das wissenschaftliche Weiterbildungsangebot in Österreich und erfasst die strategische Einbettung der Angebote an den Hochschulen. Ein weiteres Projekt betrifft die tierärztliche Versorgung in Österreich. Im Auftrag der Veterinärmedizinischen Universität Wien, der Österreichischen Tierärztekammer und des Gesundheitsministeriums sollen Gründe für regionale Engpässe oder Überangebote identifiziert werden.

Im Herbst konnte die europaweite Ausschreibung der Studierenden-Sozialerhebung 2019 gewonnen



Martin UNGER

Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 133
 unger@ihs.ac.at
 ihs.ac.at/her

werden. Das Projekt startete im Dezember mit einem Vernetzungstreffen der Hochschulen zur Frage, wie die Datenaufbereitung verbessert werden könnte. HER ist international gut vernetzt und war 2018 federführend als Konsortiumsmitglied an großen europäischen Projekten beteiligt. Im Auftrag der Europäischen Kommission wird in der Pilot-Studie EUROGRADUATE die Situation von Hochschul-AbsolventInnen mit Fokus auf den Übertritt in den Arbeitsmarkt untersucht. Ziel ist, die notwendigen Rahmenbedingungen für

eine europaweite Durchführung einer solchen AbsolventInnenstudie zu erheben. In EUROSTUDENT, der europäischen Studierenden-Sozialerhebung mit knapp 30 beteiligten Ländern wurde 2018 die sechste Erhebungsrunde abgeschlossen und die siebte gestartet.

Die beiden Projekte TARGET – Taking a Reflexive approach to Gender Equality for institutional Transformation und Genderaction sind über das EU-Forschungsprogramm Horizon 2020 finanziert. Sie zielen auf die Verbesserung von Gleichstellung in Wissenschaft und Forschung ab. Bei TARGET werden Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Forschungsförderinstitutionen aus dem Mittelmeerraum bei der Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsplänen unterstützt. Genderaction fokussiert auf das Monitoring von Gleichstellungspolitik auf nationaler Ebene und unterstützt Wissenstransfer unter politischen StakeholderInnen und ExpertInnen.

Die Forschungsgruppe HER betreibt vor allem drittmittelfinanzierte **Forschung zu Studierenden und AbsolventInnen** im Auftrag von **Hochschulen, Ministerien** sowie **europäischen Playern** wie der **Europäischen Kommission**.

Methodisch liegen die Stärken in der Durchführung **breit angelegter Online-Erhebungen**, der **Bearbeitung von Massendaten** sowie der Durchführung von qualitativen **Studien und Evaluierungen** von **Steuerungsmaßnahmen**. Die Forschungsgruppe ist mit langjähriger Erfahrung und internationaler Vernetzung gefragte Partnerin bei **länderübergreifenden Projekten** und in den **Vorständen** des österreichischen Hochschulnetzwerkes (**HoFo**), der Gesellschaft für Hochschulforschung (**GfHf**) sowie der Österreichischen und der Wiener Gesellschaft für Soziologie (**ÖGS, WGS**) vertreten.



hinten: Angela WROBLEWSKI, Patrick MATHÄ, Judith ENGLER, David BINDER, Verena MRAZKY, Philipp DROLL, Nora HAAG, Katharina POSCH, Roland BILDSTEINER, Victoria ENGLMAIER, Robert JÜHLKE, Martin UNGER, Sigrid MAURER
vorne: Bianca THALER, Andrea KULHANEK, Anna DIBIASI, Sarah ZAUSSINGER, Angelika GRABHER-WUSCHE

PROJEKT

best2 – beeinträchtigt studieren

2018 wurde der Bericht zum Projekt „best2“ veröffentlicht, das zum zweiten Mal im Auftrag des Deutschen Bildungsministeriums durchgeführt wurde. Gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) wurden in Deutschland Daten von fast 21.000 Studierenden mit Beeinträchtigungen erhoben. Der Bericht gibt Auskunft über den Einfluss von Beeinträchtigungen auf die Studienwahl, bestehende Barrieren und Bewältigungsmöglichkeiten und analysiert die Veränderungen seit der ersten Erhebung 2011: best-umfrage.de

PUBLIKATION

Gleichstellung in Wissenschaft und Forschung

Ein besonderes Highlight in Sachen Wissenschaftskommunikation bot sich bei der Präsentation des Berichts „Gleichstellung in Wissenschaft und Forschung in Österreich“ – er wurde im Theater an der Gumpendorfer Straße vorgestellt. Mittels eines Portrait-Theaters zu den Biografien österreichischer Pionierinnen wurden die Herausforderungen für Frauen in der Wissenschaft unterhaltsam und für ein breites Publikum verständlich nachgezeichnet.

VERANSTALTUNG

“The new student”

Im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft hat das BMBWF eine Fachkonferenz zu „flexiblem Lernen und flexiblen Lernpfaden“ abgehalten, bei der die Forschungsgruppe für die wissenschaftliche Vorbereitung und Begleitung verantwortlich war. In einem Background-Paper wurden die verschiedenen Dimensionen flexiblen Lernens beleuchtet, die Ergebnisse der Konferenz werden in die Hochschulpolitik der EU einfließen.

PUBLIKATION

Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung

Sarah Zaussinger und Berta Terzieva haben 2018 zwei Artikel zu Studierenden mit Beeinträchtigung in Österreich publiziert. Im Journal „Social Inclusion“ analysieren sie jene Faktoren, welche die Angst vor Stigmatisierung von Studierenden mit Beeinträchtigung beeinflussen und sie daran hindern, sich bei Problemen Unterstützung zu suchen. Im Artikel für den DZHW-Sammelband „Dimensionen studentischer Vielfalt“ zeigen sie auf, dass die Einstellungen gegenüber beeinträchtigten Studierenden mehrere Dimensionen betreffen und insbesondere durch das subjektive Wohlbefinden im Studium beeinflusst werden.



Arbeitsmarkt und Sozialpolitik

Im Jahr 2018 wurden von den MitarbeiterInnen der Forschungsgruppe Projekte aus den beiden Themenbereichen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitikforschung erfolgreich umgesetzt.

Analysen zur Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarktes haben im Jahr 2018 unter anderem die Frage betroffen, wie sich die Beschäftigung und Arbeitslosigkeit von InländerInnen und AusländerInnen in den letzten zehn Jahren in Österreich entwickelt hat. Diese Untersuchung wurde im Zuge eines Projekts für die Bundesgeschäftsstelle des Arbeitsmarktservice (AMS) auf Basis von Administrativdaten realisiert. Sowohl im Rahmen eines durch den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank (OeNB) als auch im Rahmen eines durch das Sozialministerium geförderten Forschungsprojekts, gab es im Jahr 2018 weiterhin die Möglichkeit, die Auswirkungen von technologischen Entwicklungen (Stichwort: Digitalisierung/Industrie 4.0) auf die Beschäftigung und die Beschäftigungsstruktur bzw. auf Veränderungen am Arbeitsmarkt anhand von qualitativen und quantitativen Methoden zu analysieren.

Betreffend sozialpolitischer Fragen lagen die Schwerpunkte einerseits auf der Analyse einschlägiger Steuerungsinstrumente und Herausforderungen in Österreich und andererseits auf Unter-



Gerlinde Titlbach
Forschungsgruppenleiterin
+43 1 59991 260
titlbach@ihs.ac.at
ihs.ac.at/lmsp

suchungen zu Einstellungen in der Bevölkerung zum Wohlfahrtsstaat. Ersteres erfolgte unter anderem im Auftrag der Europäischen Kommission im Rahmen des ESPN (European Social Policy Network) zu einer breiten Palette sozialpolitischer Handlungsfelder sowie im Auftrag der OECD zur sozialen Absicherung von Selbständigen. Einstellungen zum Wohlfahrtsstaat wurden sowohl im Rahmen nationaler (finanziert durch den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank und im Auftrag des BMASGK) als auch internationa-

ler Forschungsprojekte (ERA-NET PAWCER: Public Attitudes to Welfare, Climate Change and Energy in the EU and Russia) untersucht.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts zu den Verteilungswirkungen von Verkehrsmaßnahmen im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) wurde das Steuer-Transfermodell (ITABENA: IHS-TAX-BENefit-Model-for-Austria) der Forschungsgruppe aktualisiert und um ein Konsummodul erweitert. Basierend auf empirischen repräsentativen Erhebungen (EU-SILC und Konsumerhebung von Statistik Austria), können mit dem ITABENA inkl. Konsummodul auf Haushaltsebene sowohl ex ante als auch ex post (Verteilungs-) Effekte von Politikmaßnahmen betreffend das Steuer-Transfersystem in Kombination mit Mehrwertsteuerregelungen untersucht werden.

Die Forschungsgruppe **kombiniert** drittmittelfinanzierte **Grundlagenforschung** mit **politikrelevanter Auftragsforschung**. Die vorwiegend auf **empirische Evidenz** gerichteten Untersuchungen der Gruppe bereichern die wissenschaftliche Diskussion und schaffen eine verlässliche Basis für eine qualitativ **hochwertige** und **unabhängige Politikberatung von öffentlichen EntscheidungsträgerInnen**.

Die quantitativen Analysen der Forschungsgruppe basieren vorwiegend auf **sekundärstatistischen Datengrundlagen wie repräsentative Erhebungen** (LFS, PIAAC, EU-SILC, ESS usw.) sowie **Daten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger** sowie des **Arbeitsmarktservice (AMDB)** und werden je nach Fragestellung **durch qualitative methodische Instrumente** wie etwa ExpertInneninterviews **ergänzt**. Besondere methodische Kompetenzen liegen neben der langjährigen Erfahrung mit Mikrodaten in der **Mikrosimulation**.

Die inhaltlichen Kernkompetenzen liegen in der **Analyse des Arbeitsmarktes und sozialer Sicherungssysteme**. Zentrale Themen sind: Design, Entwicklung und Folgen von sowie Einstellungen zu Politik von Wohlfahrtsstaaten, Arbeitslosigkeit, Arbeitsangebot und -nachfrage, Transferleistungen und (Lohn)Steuerpolitik, (Erwerbs)Einkommen(sverteilung), In-Work-Poverty, Industrial Relations und das Pensionssystem.

VERANSTALTUNG

Workshop Arbeitsmarktökonomie 2018

Die Forschungsgruppe organisierte in Kooperation mit der AK Wien, der JKU Linz und der WU Wien den mittlerweile wieder jährlich stattfindenden Workshop Arbeitsmarktökonomie 2018. Die Präsentationen, die zum wissenschaftlichen Austausch beigetragen haben, reichten von der Untersuchung des Wiedereinstiegsverhaltens von Müttern mit unterschiedlichen Karenzgeldregelungen über die Frage der Veränderung der Beveridge-Kurve bis hin zu politökonomischen Arbeiten.

PROJEKT

Einstellungen zum Wohlfahrtsstaat

Im Rahmen mehrerer Projekte wurden Einstellungen zum Wohlfahrts- bzw. Sozialstaat (so genannte welfare attitudes) insgesamt und zu politikfeldspezifischen Fragestellungen auf Basis von Daten des European Social Survey (ESS) erstmals umfassend für Österreich untersucht. Damit wird an einen sehr produktiven internationalen Forschungszweig angeknüpft, der zugleich weitergehende Möglichkeiten der internationalen Kooperation eröffnet.

PROJEKT

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Wie sich die Beschäftigung und Arbeitslosigkeit von InländerInnen und AusländerInnen in den letzten rund zehn Jahren in Österreich entwickelt hat und ob strukturelle Veränderungen zu beobachten sind, wurde im Jahr 2018 im Rahmen eines Forschungsprojekts von der Forschungsgruppe auf der Basis von Administrativdaten untersucht.

PROJEKT

Mikrosimulationsmodelle

Aktuell werden drei Mikrosimulationsmodelle von der Forschungsgruppe „Arbeitsmarkt und Sozialpolitik“ entsprechend dem aktuellen Forschungsstand aktualisiert und erweitert. Das statische Steuer-Transfermodell (ITABENA: IHS-Tax-BENefit-Model-for-Austria), das strukturelle Arbeitsangebotsmodell (ILSA: IHS-Labour-Supply-Model-for-Austria) sowie das mikro-ökonomische Modell zur Schätzung des Pensionsantrittsverhaltens in Österreich (IREA: IHS-Micro-Simulation-Model-for-REtirement-Behaviour-in-Austria).



un_Gleichheit und Bildung

Die Forschungsgruppe „un_Gleichheit und Bildung“ (EQUI – in_Equality and Education) blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück:

Zahlreiche Forschungsprojekte wurden erfolgreich durchgeführt, einige hochrangige Publikationen konnten platziert, Vorträge auf renommierten Konferenzen gehalten und die öffentliche Wahrnehmung der Expertise durch Medienauftritte gesteigert werden. Im Zentrum stand darüber hinaus ein intensiver gruppenumspannender Diskussionsprozess zur theoretischen Fundierung und methodischen Operationalisierung des sozialen Fortschritts. Das Ziel dieses Prozesses ist es, einen integrierten konzeptionellen Rahmen für die Forschung der Gruppe am IHS zu schaffen. Die Herausforderung besteht darin, sozialen Fortschritt in einer heterogenen und pluralistischen Gesellschaft theoretisch zu verankern und zu messen. Dies impliziert die Überwindung des engen Konzepts des Humankapitals und die umfassende Berücksichtigung der Bedeutung von Bildung für die gesellschaftliche Entwicklung.

Angelehnt an das International Panel on Social Progress (IPSP) wurden im vergangenen Jahr konkret ein theoretischer und ein methodischer Rahmen zur Operationalisierung der gesellschaftlichen Entwicklung anhand des Beispiels der „Qualität von Erwerbsarbeit“ ausgearbeitet. Mittels



Mario STEINER
Forschungsgruppenleiter
+43 1 59991 219
msteiner@ihs.ac.at
ihs.ac.at/equi

Indikatoren zu den im IPSP definierten Grundwerten Freiheit, Wohlbefinden, Anerkennung, Solidarität, Entfremdung und Sicherheit, die als Kompass für die Einschätzung von sozialem Fortschritt definiert sind, werden so für die vergangenen 10 Jahre Tendenzen der gesellschaftlichen Entwicklung in diesem Bereich aufgezeigt. Dabei werden soziale Ungleichheit und Polarisierungstendenzen abhängig von verschiedenen soziodemografischen Merkmalen (z.B. Bildung, Geschlecht) als zentrale Dimensionen von sozialem Fortschritt untersucht.

Ziel von EQUI ist es, die Messung von sozialem Fortschritt bzw. Rückschritt auf eine dauerhafte Basis zu stellen und einem kontinuierlichen Monitoring zu unterziehen. Langfristig soll in Kooperation mit anderen Forschungsgruppen am IHS eine alternative Form der sozialwissenschaftlichen „Prognose“ etabliert werden, die über BIP und Wirtschaftswachstum hinausreicht und auch die soziale und politische Entwicklung der Gesellschaft thematisiert. Über eine Homepage soll diese Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, auf der Indikatoren zur gesellschaftlichen Entwicklung dargestellt, diskutiert und theoretisch eingebettet werden, um so eine fundierte Auseinandersetzung mit sozialem Fortschritt zu ermöglichen.

Im Zentrum der Forschungsgruppe EQUI steht das Thema **Bildung** mit ihren **vielfältigen gesellschaftlichen Schnittstellen** (z.B. zu Beschäftigung), wobei **soziale Ungleichheit** und **sozialer Fortschritt** die Querschnittsthemen bilden. Das Bewusstsein über die Relevanz der sozialen Kohäsion schärft den kritischen Blick der Gruppe für **gesellschaftspolitische Fragen** und insbesondere die **Vulnerabilität benachteiligter Gruppen**.

Die wissenschaftliche Arbeit von EQUI umfasst **Grundlagenforschung und angewandte Forschung**, letztere richtet ihren Fokus auf die **Evaluation von Maßnahmen und Programmen**. EQUI bedient sich **quantitativer** sowie **qualitativer Methoden** gleichermaßen und trägt zur **Weiterentwicklung von methodischen Ansätzen** bei.



hinten: Nadia STEIBER, Mario STEINER, Lorenz LASSNIGG, Stefan VOGTENHUBER, Maria KÖPPING, Andrea LEITNER
vorne: Isabella JUEN, Gabriele PESSL, Irina ZIELINSKA

VERANSTALTUNG

Social Progress

Im Zuge eines theoretisch-methodologischen Diskussionsprozesses wurden Indikatoren zu den Grundwerten des sozialen Fortschritts (Freiheit, Wohlbefinden, Anerkennung, Solidarität, Entfremdung und Sicherheit) entwickelt, um damit die Entwicklung der Gesellschaft (im konkreten Anwendungsfall die Entwicklung der Qualität von Beschäftigung) messbar zu machen und einschätzen zu können. Darüber hinaus wurde die Präsentation der Arbeiten zum sozialen Fortschritt im Zusammenhang mit Bildung auf renommierten Konferenzen fortgesetzt. So hat etwa Mario Steiner bei der European Conference on Educational Research im September in Bozen den Vortrag „From Equality of Opportunity to Exclusion: A Social Progress in and by Education?“ gehalten.

VERANSTALTUNG

Berufsbildungsforschungskonferenz

Die Forschungsgruppe war 2018 wieder Mitveranstalterin der inzwischen sechsten Berufsbildungsforschungskonferenz in Steyr. Das Engagement reicht dabei von GutachterInnentätigkeiten im Vorfeld der Konferenz über den Vorsitz in Sessions, die Veranstaltung eines Symposiums und die Abhaltung von Fachvorträgen auf der Konferenz selbst bis hin zur Auswertung des Feedbacks der VeranstaltungsteilnehmerInnen.

PROJEKT

LIMA (Labor Market Integration of Migrants in Austria)

Im Rahmen des Forschungsprojekts wurde ein interaktives Tool zur Arbeitsmarktintegration von MigrantInnen im Zeitverlauf entwickelt. Die Erwerbsverläufe von anerkannten Flüchtlingen wurden in einem Working Paper analysiert. Die Charakteristika ihrer Herkunftsländer tragen substantiell zur Erklärung der Beschäftigungschancen bei, insbesondere die Arbeitsmarktnähe und das Vorherrschen traditioneller Einstellungen zu den Geschlechterrollen. Nähere Informationen dazu finden sich unter lima.ihs.ac.at.

PUBLIKATION

Öffentlichkeitsarbeit und Policy Briefs

Die Öffentlichkeitsarbeit der Forschungsgruppe war 2018 auch durch das Verfassen eines Policy Briefs zum Thema Finanzierung und Governancestrukturen im Bildungssystem gekennzeichnet. Die Publikation setzt sich differenziert-kritisch mit der aktuellen Situation im Bildungsbereich auseinander und hat wichtige Beiträge für politische Reformen sowie für die Weiterentwicklung der nötigen Wissensgrundlage geleistet. Die öffentliche und mediale Wahrnehmung des Policy Briefs war breit und hat eine längere Diskussion nach sich gezogen.



Makroökonomie und Wirtschaftspolitik

Die Forschungsgruppe „Makroökonomie und Wirtschaftspolitik“ widmet sich einem weiten Spektrum wirtschaftspolitisch relevanter Fragen und ist dabei beratend für mehrere Ministerien, die niederösterreichische Landesregierung und andere österreichische Institutionen tätig.

Für die Konjunkturprognose ist ein strukturelles makroökonomisches Modell der österreichischen Wirtschaft das zentrale Werkzeug. Darüber hinaus kann die Gruppe auf eine Reihe weiterer, spezialisierter Modelle zurückgreifen, etwa für die Inflationsprognose oder für die Modellierung der osteuropäischen Volkswirtschaften. Erweitert wurde dieses Spektrum in den letzten Jahren um Modelle aus dem Verkehrs- und Infrastrukturbereich. Aktuell arbeitet die Gruppe an einem Modell zur wirkungsorientierten Folgenabschätzung finanzpolitischer Maßnahmen. Im Rahmen des Projekts „Arbeitsmarktflüsse und ihr Beitrag zur Erklärung der Arbeitslosigkeitswirkung“ verwenden die IHS-MitarbeiterInnen innovative Methoden zur Analyse der großen, dem IHS zur Verfügung stehenden Datenbanken.

Die Gruppe organisiert regelmäßig Konferenzen und Workshops mit internationalen Partnern. Seit 2004 organisiert sie für das IHS den Vienna Macroeconomics Workshop, der sich zu einer renommierten Veranstaltung in der Makroökonomie entwickelt hat.



Michael REITER
Forschungsgruppenleiter

Tel: +43 1 59991 154
michael.reiter@ihs.ac.at
ihs.ac.at/mep

In Zusammenarbeit mit dem Kieler Institut für Weltwirtschaft veranstaltete das IHS den Workshop „New Developments in the Macroeconomics of Labor Markets“. Schließlich wurde im Frühjahr 2018 der „Vienna Workshop on Economic Forecasting“ gestartet, der künftig regelmäßig stattfinden soll. Darüber hinaus betreut die Gruppe gemeinsam mit dem Joint Vienna Institute das „Joint Vienna Macroeconomics Seminar“. Einzelne Gruppenmitglieder engagieren sich in der DoktorandInnenausbildung und sind aktive Mitglieder

der DoktorandInnenprogramme VGSE (Vienna Graduate School of Economics an der Universität Wien) bzw. der VGSF (Vienna Graduate School of Finance).

Die Gruppe war 2018 sehr erfolgreich in der Akquise kompetitiver Forschungsprojekte, darunter sind folgende Projekte: „Ausgestaltung von Pensionssystemen und Risikoverteilung zwischen Generationen“ (OeNB gefördert), „Towards a Micro-Founded Theory of Monetary Policy“ unter der Projektleitung von Michael Reiter (FWF gefördert), „Das Verhalten von Rohstoffpreisen vor unterschiedlichen Wirtschaftsentwicklungen“ unter der Projektleitung von Michael Obersteiner (IIASA) und der Projektmitarbeit von Ines Fortin und Jaroslava Hlouskova (FWF gefördert) und das Projekt „Messung von Unsicherheit zur Beurteilung von Finanz(in)stabilität“ unter der Projektleitung von Jaroslava Hlouskova (OeNB gefördert).

Die Forschungsgruppe widmet sich einer Reihe wirtschaftspolitisch relevanter Fragen. Von der **Konjunkturprognose**, über **Konjunktur** und **Arbeitsmarktpolitik**, makroökonomische Wirkungsfolgenabschätzung, **Elektromobilität**, **Prognosen von Handels- und Verkehrsströmen** bzw. **Finanzmarktvariablen** bis hin zu **empirischen, theoretischen und verhaltensökonomischen Analysen** von **Finanzmärkten**.

Die Gruppe ist **federführend** in der Erstellung der **IHS Konjunkturprognose** für Österreich tätig. Die Kurzfristprognose wird vier Mal pro Jahr gemeinsam mit der Prognose des WIFO Instituts vorgestellt. Zusätzlich erscheint im Juli eine Mittelfristprognose. **Beteiligt** ist die Gruppe zudem an der **deutschen Gemeinschaftsprognose** sowie an einer **umfassenden Konjunkturdiagnose und Konjunkturprognose für Deutschland**.



hinten: Jaroslava HLOUSKOVA, Tamas PAPP, Klaus WEYERSTRASS,
Helmut HOFER, Richard SELLNER, Zuzana MOLNAVORA, Sebastian KOCH
vorne: Michael REITER, Daniela GROZEA-HELMENSTEIN, Ines FORTIN

PUBLIKATION

Exchange Rate Forecasting

State-of-the-art Prognosemethoden sind ein zentrales Thema der Forschungsgruppe. Im Artikel „Exchange rate forecasting and the performance of currency portfolios“, publiziert im Journal of Forecasting, zeigen Ines Fortin, Jaroslava Hlouskova und Jesus Crespo Cuaresma, dass durch die Nutzung von Prognosen anhand neuester ökonometrischer Modelle durch die Wahl eines optimalen Währungsportfolios signifikante Vorteile erzielt werden können.

PROJEKT

Makroökonomische Modellierung

Die Entwicklung struktureller makroökonomischer Modelle ist eine Kernkompetenz der Gruppe, die auch international immer wieder nachgefragt wird. Unter Leitung von Klaus Weyerstrass waren MitarbeiterInnen der Gruppe „Makroökonomie und Wirtschaftspolitik“ wesentlich am Aufbau eines solchen Modells für die Republik Kasachstan am National Analytic Center in der Hauptstadt Astana beteiligt. Die Schulung der dortigen MitarbeiterInnen fand in Astana und am IHS statt.

VERANSTALTUNG

Workshop on Economic Forecasting

Im Februar fand der „1st Vienna Workshop on Economic Forecasting“ am IHS statt, der von Robert Kunst und Martin Wagner organisiert wurde. Vier Keynote Speakers und mehr als 90 TeilnehmerInnen aus der akademischen und der angewandten Forschung diskutierten die neuesten Methoden der wirtschaftswissenschaftlichen Prognose. Nach dem großen Erfolg 2018 ist nun geplant, diesen Workshop in zweijährigem Rhythmus als regelmäßige Veranstaltung zu etablieren.

PUBLIKATION

How to Boost Productivity in the EU

Die gesamtwirtschaftliche Produktivität, also das Verhältnis von gesamtwirtschaftlicher Produktion zu den eingesetzten Produktionsfaktoren, ist die entscheidende Triebkraft für wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand. In einem Policy Brief für das Forschungsnetz EconPol Europe analysiert Klaus Weyerstrass, wie die Produktivität in der EU gesteigert werden kann. Als Hauptinstrumente identifiziert er öffentliche Investitionen in Forschung und Entwicklung, den Einsatz von mehr Computern, die Verwendung von Industrie-Robotern und eine Politik, welche die Kapitalbildung erleichtert. Ein großer Staatssektor und eine schlechte Regierungsführung dämpfen hingegen die Entwicklung der Produktivität.



Technik, Wissenschaft und gesellschaftliche Transformation

Mit vielen interessanten Projekten und einem Drittmittelvolumen von 860.000 Euro, davon mehr als 70% aus europäischer Forschungsförderung (H2020), verlief das Jahr 2018 ausgesprochen erfolgreich. Dies resultiert einerseits aus der Kreativität der Forschungsgruppe und ist andererseits Ergebnis des langfristigen Knowhow-Aufbaus sowie der gelungenen Einbindung in kompetente internationale Forschungsnetzwerke.



Erich GRIESSLER

Forschungsgruppenleiter

+43 1 59991 170
erich.griessler@ihs.ac.at
ihs.ac.at/tsst

Laufende Projekte

- Koordination des Projekts New-HoRRizon (H2020), das RRI in europäischer Forschung vorantreibt (newhorizon.eu)
- ENERI (H2020), das Qualifikationsanforderungen für die Evaluation von Forschungsintegrität und -ethik entwickelt (eneri.eu)
- JERRI (H2020), das RRI in zwei der größten, angewandten europäischen Forschungseinrichtungen umsetzt (jerri-project.eu)
- Technikfolgenabschätzung zu Chancen und Risiken von Genome Editing (TA-Swiss)
- Repair & Do-It-Yourself Urbanism (BMVIT/Stadt der Zukunft)
- Negotiating Truth: Emotions, truth and expertise (univie.ac.at/negotiatingtruth/)
- RiConfigure (H2020) untersucht und experimentiert mit neuen Akteur-Konstellationen in Forschung und Innovation (riconfigure.eu)
- SAFiP (FFG) entwickelt Szenarien im Bereich automatisierten Fahrens

Abgeschlossene Projekte

- HERRI (H2020), das Lehre und Training zu Responsible Research and Innovation (RRI) an Hochschulen fördert (herri.eu)

- Analyse von Beteiligungsformen der österreichischen Bevölkerung bei der Bewältigung intensiver Flüchtlingsbewegungen (FFG, KIRAS)
- Sterbewelten in Österreich (OeNB)
- Partizipative Prozesse im kommunalen Wiener Kontext (AK Wien)

Zukünftige Projekte

Im internationalen Wettbewerb war die Forschungsgruppe mit folgenden Einreichungen erfolgreich:

- Scientific understanding and provision of an enhanced and robust monitoring system for Responsible Research and Innovation (SUPER_MORRI, H2020)
- Interdisziplinäre Technikfolgenabschätzung zum Thema Neue Anwendungen der DNA-Analyse: Chancen und Risiken (TA-Swiss)
- Im FFG Ideen Lab 4.0 entstand ein Projekt zum Thema Virtual Reality als Trainingsumwelt zur Entwicklung von Softskills für das mittlere Management

Als Gastvortragende konnte die Forschungsgruppe 2018 Barbara Prainsack mit ihrem Vortrag „Was ‚tun‘ Technologien im Diskurs um die Zukunft der Arbeit?“ begrüßen. Neu in der Forschungsgruppe sind Alexandra Geyer – sie unterstützt die Gruppe organisatorisch und in der Projektarbeit –, Simeon Hassemer, Michael Jonas, die Marie Skłodowska-Curie Stipendiatin Dagmar Rychnovská und Johannes Starkbaum, der 2018 sein Doktorat abgeschlossen hat.

Wissenschaft, Technik und Innovation (W/T/I) sind untrennbar miteinander verwoben und Triebkräfte positiver und negativer gesellschaftlicher Veränderung. Im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Innovation und gesellschaftlicher Wandel“ untersucht die Gruppe TSST diese **Wechselbeziehung** sowie **Vorbedingungen** und **Möglichkeiten** der **Gestaltung von W/T/I**.

Die Gruppe **erforscht** aktuelle Entwicklungen in Forschung und Technologie, z.B. in Gesundheit, Sicherheit und Mobilität und **analysiert** und **entwickelt aktuelle Ansätze** der **Wissenschaftsorganisation** wie Responsible Research and Innovation (RRI), Open Innovation oder Citizen Science.



hinten: Matthias ALLINGER, Alexander LANG, Anna GERHARDUS, Michael JONAS, Florian WINKLER,
Helmut HÖNIGMAYER, Magdalena WICHER, Johannes STARKBAUM, Alexandra GEYER
vorne: Robert BRAUN, Elisabeth FRANKUS, Erich GRIESSLER

PROJEKT

H2020 Projekt „NewHoRRlzon“

Responsible Research and Innovation (RRI) soll offene, inklusive, vorausblickende und gesellschaftliche Bedürfnisse berücksichtigen und Forschungs- und Innovationssysteme fördern. NewHoRRlzon unterstützt die Umsetzung von RRI in nationalen und internationalen Forschungs- und Innovationssystemen, indem es unterschiedliche StakeholderInnen in sogenannten Social Labs zusammen bringt. Social Labs stammen aus der Aktionsforschung und ermöglichen Beobachtung und Intervention. Die Gruppe TSST koordiniert das internationale Partnerteam, das 19 Partnerorganisationen umfasst. NewHoRRlzon wurde in der Zwischenevaluierung der Europäischen Kommission von einem unabhängigen Gutachter äußerst positiv bewertet.

PUBLIKATION

NewHoRRlzon Policy Brief

Zur Information nationaler und europäischer Forschungspolitik publiziert NewHoRRlzon eine Reihe von Policy Briefs. Der erste basiert auf Berichten der Partnerorganisationen, welche die Umsetzung von „Responsible Research and innovation“ (RRI) in den einzelnen Programmlinien von H2020 analysieren. Neben Umsetzungsbeispielen zeigt das Dokument Hindernisse für die Implementierung von RRI auf. Die Empfehlungen zielen darauf ab, die Anwendung von RRI Prinzipien in Forschungsprogrammen und Forschungspolitik zu fördern. Da sich die Rolle von RRI im europäischen Kontext aktuell verändert, werden weitere Policy Briefs diese neuen Bedingungen und deren Auswirkungen aufgreifen: newhorizon.eu/policy-brief-1.

PROJEKT

Technikfolgenabschätzung zu Genome Editing

Genome Editing kann Gensequenzen gezielt verändern, entfernen oder neue Bausteine präzise ins Erbgut einbringen. CRISPR erlaubt, solche Änderungen mit vergleichsweise kleinem Aufwand und hoher Präzision durchzuführen – bei Bakterien, Pflanzen, sowie Tieren und Menschen. In der Forschung wird diese neue Schneidetechnik für das Erbgutmolekül bereits benutzt und weckt große Erwartungen. Bei Pflanzen gibt es erste Anwendungen und offene Fragen in Bezug auf die Regulierung. In der Medizin werden Vorhaben, die bisher nur beschränkt oder nicht praxistauglich waren, wie die somatische Gentherapie oder die Xenotransplantation möglich. Zudem wurde die Diskussion um Eingriffe in die Keimbahn neu lanciert.

PROJEKT

H2020 Projekt „RiConfigure“

Das H2020 Forschungsprojekt RiConfigure untersucht „Quadruple Helix Collaborations“ in Forschungs- und Innovationsprozessen, die AkteurInnen aus Wissenschaft, Industrie, dem öffentlichen Sektor und Zivilgesellschaft einbeziehen. RiConfigure analysiert förderliche und hinderliche Faktoren für diese Zusammenarbeit, besonders in Bezug auf die Zivilgesellschaft. Im Projekt kooperiert die Gruppe mit dem Open Innovation (OI) Lab der ÖBB und untersucht OI Strategien, Prozesse und Projekte. Im Austausch mit BMVIT und BMBWF werden diese mit der OI Strategie der Bundesregierung abgeglichen. Die Ergebnisse der Analyse werden mit anderen nationalen und internationalen Beispielen verglichen.



Sicherheit und Stabilität

2018 wurde das erste von drei Arbeitsprogrammen im Rahmen des BM.I-IHS-Förderungsvertrages abgewickelt. In diesem Zusammenhang konnten drei Projekte durchgeführt werden. Ein Projekt hatte die Erhaltung des sozialen Friedens und gesellschaftlichen Zusammenhalts als Herausforderung für die innere Sicherheit in Österreich zum Inhalt.

Operationalisierung und Messung von Megatrends durch Indikatoren im Zusammenhang mit innerer Sicherheit war ein großes Thema.

Im Rahmen dieses Forschungsprojekts ging es um grundlegende Basisrecherchen im o.a. Kontext. Die Aufgabenstellung des IHS bestand darin, global wirkende Trends und aussagekräftige wissenschaftlich fundierte Indikatoren zu recherchieren, deren Auswirkungen vor allem auf die Aufgaben des BM.I Einfluss haben.

International gesehen ist eine Reihe von destabilisierenden Faktoren zu erkennen, die das politische und wirtschaftliche System bedrohen und Auswirkungen auf die soziale Kohäsion mit sich bringen (können). Es gibt aber durchaus auch Entwicklungen, denen an sich zwar nichts Bedrohliches anhaftet, wie zum Beispiel der Digitalisierung, die aber dennoch in der nahen Zukunft zu größeren Umwälzungen und Verwerfungen im Bereich des Arbeitsmarktes führen könnten.



Susanne KIRCHNER
Leitung Kompetenzzentrum
+43 1 59991 185
kirchner@ihs.ac.at
ihs.ac.at/security

Die Aufgabe des IHS bestand darin, relevante wissenschaftlich fundierte Indikatoren zu recherchieren, die aus sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher ExpertInnen-Perspektive abgesichert sind. Ausgehend von diesen Überlegungen wurden in einer ersten Stufe globale Risiken und Bedrohungsszenarien in Form von Megatrends und Prognosen recherchiert, in einem zweiten Schritt diejenigen extrahiert, die Relevanz und Auswirkungen für Österreich haben und diese dann in einem dritten Schritt hinsichtlich der Herausforderungen für das BM.I analysiert und bewertet.

Aus einer Vielzahl an Datenbanken, Forschungsberichten und Veröffentlichungen im thematischen Zusammenhang wurde disziplinenübergreifend eine Auswahl an Indikatoren gesammelt, welche die maßgeblichen Entwicklungen in den sogenannten STEEP-Bereichen (Gesellschaft, Technologie, Wirtschaft, Umwelt und Politik) operationalisieren und Auswirkungen im Sicherheitsbereich nach sich ziehen (können).

Es konnten somit 17 globale Trends mit Auswirkungen für Österreich identifiziert werden. Pro STEEP-Bereich wurden entlang dieser Trends wissenschaftlich abgesicherte international und national relevante Indizes und Indikatoren analysiert und jeweils kurz skizziert. Insgesamt konnten über 60 maßgebliche Indizes bzw. Indikatoren recherchiert und aufbereitet werden.

Das Kompetenzzentrum beschäftigt sich mit den zentralen Herausforderungen für die **innere Sicherheit Österreichs**. Zunehmend komplexe **globale Wirtschaftsverhältnisse** und **politische Entscheidungsprozesse** können gesellschaftliche **Unsicherheit** und **Destabilisierung** verursachen.

Wesentliche Forschungsfragen im Kompetenzzentrum widmen sich daher der **Analyse solcher Unsicherheitsszenarien** als Grundlage für fundierte Gegenstrategien. Dazu zählen **sozioökonomische Umfeldanalysen** ebenso wie **Evaluierungen von Maßnahmen im Sicherheitsbereich**. Im Rahmen des Sicherheitskomplexes sollen in Zukunft auch regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen sowie Leuchtturmprojekte entwickelt werden.

PUBLIKATION

Sicherheit messbar machen

IHS und BM.I erforschen gemeinsam Strategien und Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Österreich. Neben einer Verbesserung der Datenbasis zu diesem Thema sowie eines intensiven Austausches mit anderen ForscherInnen und gesellschaftlichen und politischen AkteurInnen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene sollen auch Unsicherheitsszenarien erforscht werden. Das Magazin des Innenministeriums „Öffentliche Sicherheit“ publizierte einen Artikel zu diesem Thema, der auf der IHS Website abrufbar ist.

PUBLIKATION

If Queers Were Counted

Als Ergebnis eines OeNB-Projekts aus dem Jahr 2013 erschien 2018 der Artikel „If Queers were counted: An Inquiry into European Socioeconomic Data on LGB(TI)QS von Karin Schönplugg, Christine M. Klappeer, Roswitha Hofmann und Sandra Müllbacher. Der Artikel beschäftigt sich mit der sozio-ökonomischen Sicherheit von LGBT Personen und wurde im Feminist Economics Journal veröffentlicht.

PUBLIKATION

The Risk to be Offended on the Internet

Susanne Kirchner und Leopold Sögner erstellten einen wissenschaftlichen Artikel zum Thema „An Exploratory Analysis on the Risk to be Offended on the Internet“, der 2018 im „Archives of Data Science, Series A“ mit „Revise and resubmit“ beurteilt wurde (die überarbeitete Version ist derzeit in Begutachtung). Analysiert wird, welche Personen mit welchen Merkmalen im Internet ein hohes Risiko aufweisen, Opfer unterschiedlicher krimineller Aktivitäten zu werden (wie z.B. Cyber Mobbing, Cyber Phishing, Hacking, Fake Account).

VERANSTALTUNG

Vortragstätigkeiten

Die im Rahmen des Kompetenzzentrums behandelten sicherheits- und stabilitätsrelevanten Themen umfassen auch die Bereiche Geschlecht, Sexualität und Gewalt. 2018 wurden mehrere Artikel in diesem Themenfeld publiziert und im Rahmen internationaler Konferenzen präsentiert. Es erfolgten Vorträge zum Thema Geschlecht und Landsicherheit an der SUNY New Paltz (NY), der Georg-August-Universität in Göttingen und der WU Wien sowie in der AK Wien. In internationalen Seminaren auf Malta, in Madrid, in Budapest und Warschau wurden Agenden diskutiert, die sich mit der Sicherheit von ArbeitnehmerInnen befassen. Die Strategien von ArbeitnehmerInnen-Organisationen in einer sich rasch verändernden Arbeitswelt waren Inhalt dieser Präsentationen.



Insight Austria

Anfang des Jahres wurde die Arbeit im neu errichteten Kompetenzzentrum Verhaltensökonomie „Insight Austria“ zunächst mit Martin Kocher, Axel Sonntag und Clemens Wallner (Industriellenvereinigung) aufgenommen. Im Frühjahr wurde das Team durch Kerstin Grosch und im Sommer durch Sophie Karmasin (Karmasin Research & Identity) erweitert. Seit Herbst verstärken Claus Ghesla und Florian

Spitzer das Kompetenzzentrum. Zudem waren im Laufe des Jahres Karoline Gatter, Ioana Lungu und Clara Zwettler als studentische Mitarbeiterinnen bei Insight Austria tätig.

Der Fokus im ersten Jahr lag naturgemäß auf den Projekten und der Vernetzung. Zu den ersten Projekten zählten etwa eine Studie zum Thema Suchtprävention und Rauchen bei Jugendlichen, eine Studie zu verhaltensökonomischen Aspekten für die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Österreich und eine Interventionsstudie, gemeinsam mit Jean-Robert Tyran und der Universität Wien, welche Möglichkeiten auslotet, die Dropout-Quote von Studierenden zu verringern. Neben den randomisiert-kontrollierten Studien im Feld werden mit der Universität Wien bzw. dem Vienna Center for Experimental Economics (VCEE) auch Simulationsstudien im Entscheidungslabor durchgeführt. Das Entscheidungslabor erlaubt es, in einer sehr



**Martin KOCHER, Sophie KARMASIN
und Clemens WALLNER**

Leitung Kompetenzzentrum

+43 1 59991 125
insight-austria@ihs.ac.at
insight-austria.ihs.ac.at

kontrollierten Umgebung die VerhaltenstreiberInnen zu identifizieren. Auf Basis der Analyse im Labor kann man dann im Feld wirksamere Interventionen implementieren.

Das erste Jahr des Bestehens von „Insight Austria“ wurde auch intensiv dazu genutzt, die Grundlagen der Verhaltensökonomie und ihre Relevanz für die Ausgestaltung von Anreizsystemen, von sozialen Regelsystemen und von Politikmaßnahmen der interessierten Öffentlichkeit zu

vermitteln. Zum einen geschah das durch regelmäßige Beiträge unseres Teams auf einem Blog über gesellschaftlich relevante Themen aus verhaltensökonomischer Sicht und im direkteren Kontakt über das StakeholderInnen-Event „Verhaltensökonomie rund um die Welt“. Weiterhin wurden spezifische, thematisch zugeschnittene Workshops mit mehreren Institutionen durchgeführt.

Die MitarbeiterInnen des Teams publizierten zehn Beiträge in international referierten Fachzeitschriften, darunter einen Artikel in „Management Science“ zur Frage, ob kleine Gruppen bzw. Organisationen eher dazu neigen sich unehrlich zu verhalten als Individuen sowie ein sich noch im Vorabdruck befindlicher Artikel im „Review of Financial Studies“, der zeigt, dass fehlende Selbstkontrolle von HändlerInnen Preisüberbretungen („Preisblasen“) auf experimentellen Märkten verursachen kann.

Das Kompetenzzentrum Verhaltensökonomie „Insight Austria“ beschäftigt sich mit der **Analyse** und Evaluierung von **Anreizsystemen, Institutionen und Regelsystemen**. Die Verhaltensökonomie gestaltet Modelle menschlichen Entscheidens realistischer als das traditionelle Modell des Homo oeconomicus. Das daraus **entwickelte Instrumentarium** erlaubt es, **menschliches Verhalten** besser zu **verstehen** und **komplexe Entscheidungen** besser zu **unterstützen**.

Methodisch steht die **Durchführung, Auswertung und Interpretation** von **randomisiert-kontrollierten Studien** im **Feld** und im **Labor** im Zentrum. Dies ermöglicht, kausale Zusammenhänge zu erkennen und **Wirkmechanismen empirisch** zu **belegen**.



hinten: Florian SPITZER, Martin KOCHER, Clemens WALLNER, Axel SONNTAG, Claus GHESLA
vorne: Sophie KARMASIN, Kerstin GROSCH, Clara ZWETTLER

PUBLIKATION

Wettbewerbsfähigkeit Standort Österreich

Die Studie für die Industriellenvereinigung untersucht drei als besonders relevant eingestufte Aspekte der wirtschaftlichen Standortattraktivität Österreichs, für die verhaltensökonomische Erklärungen potentiell eine wichtige Rolle spielen. Selbstverständlich verstehen sich die verhaltensökonomischen Erklärungen komplementär zu anderen, traditionellen Erklärungen. Trotzdem zeigt sich ein signifikantes Optimierungspotential, das sich aus dem Instrumentarienkasten der Verhaltensökonomie realisieren lässt. Die drei Aspekte sind: Stärkung von Sozialkapital, Erhöhung der Arbeitsmotivation und Reduktion unnötiger Regulierungen.

VERANSTALTUNG

Verhaltensökonomie rund um die Welt

Im Rahmen eines Workshops im Juni wurden VertreterInnen verschiedener Institutionen eingeladen, um Einblicke in den aktuellen Stand verhaltensökonomischer Forschung zu geben und Möglichkeiten der Kooperation aufzuzeigen. In einem Impulsvortrag von Prof. Uwe Dulleck von der Queensland University of Technology, Brisbane, wurden Anwendungen im öffentlichen und privaten Bereich in Australien vorgestellt. Im Anschluss wurden bei einem informellen Austausch potentielle Anknüpfungspunkte für Kooperationen mit den TeilnehmerInnen diskutiert.

PUBLIKATION

Insight Austria Aktuell

Seit Mitte vergangenen Jahres wendet „Insight Austria“ in regelmäßigen Blogbeiträgen verhaltensökonomische Konzepte auf aktuelle Themen an. In den Beiträgen wurden so unterschiedliche Themen wie die Kommunikation des Klimawandels für unterschiedliche Zielgruppen, Möglichkeiten zur Reduktion des Rauchens von Jugendlichen, die „Effizienz“ von Weihnachtsgeschenken und die Verminderung des Opioidkonsums analysiert und mit verhaltensökonomischen Methoden und Erkenntnissen bewertet.

PUBLIKATION

Sind Gruppen unehrlicher?

Im Rahmen einer akademischen Publikation, die in der renommierten Zeitschrift „Management Science“ erschienen ist, wurde festgestellt, dass sich kleine Gruppen unehrlicher verhalten als Individuen. Das Laborexperiment zeigt, dass moralische Normen in der Gruppe schnell erodieren können, weil sich die Normwahrnehmung verschiebt. Dies geschieht infolge der Gruppendiskussion, die mehr Argumente für den Normbruch hervorbringt als für die Aufrechterhaltung der Norm. Daraus lassen sich Schlüsse ziehen, wie Unternehmensbetrug oder ähnliche unerwünschte Verhaltensweisen verhindert werden können.



Administrative Einheiten

Um den reibungslosen Organisationsablauf am Institut für Höhere Studien zu gewährleisten, braucht es administrative Einheiten, welche die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen in ihrer Arbeit unterstützen.

Dazu gehört ein Administratorinnen-Team, das derzeit aus sechs Mitarbeiterinnen besteht und den einzelnen Forschungsgruppen zugeteilt ist. Zentrale Aufgaben der Administratorinnen sind z.B. die administrative Betreuung der Gruppen, die Organisation von Veranstaltungen und die Steuerung von Verwaltungsprozessen.

Die größte Änderung auf administrativer Ebene betraf 2018 die Einrichtung einer Organisationseinheit für Projektsupport. Diese neue Einheit kümmert sich um Belange der Projektarbeit vom Start über die Durchführung bis zum Abschluss eines Projekts. Ziel ist die bessere Koordination und Unterstützung von Projektanbahnungen, von der vor allem die ProjektleiterInnen profitieren.

In der IT wurde neben der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung die Implementierung eines neuen Storage-Systems realisiert. Nach dem Umstieg auf eine Open-Source Software Lösung, die den steigenden Anforderungen bezüglich Ausfallsicherheit eines 24/7 Betriebes besser genügt, erfolgte in einer zweiten Phase der Tausch und die Erweiterung von Hardware Komponenten.



Ralf BÖCKLE

Generalsekretär

+43 1 59991 244
boeckle@ihs.ac.at

Das Team der IHS Bibliothek betreibt mit dem Institutional Repository das zentrale Archiv des Instituts. Um den Anforderungen der unterschiedlichen AkteurlInnen in der digitalen Wissenschaftswelt zu entsprechen, wurde das institutionelle Repository IRIHS um eine Funktionalität erweitert, welche die AutorInnenidentifikation mittels einer global eindeutigen Identifikationsnummer (ORCID-ID) unterstützt und zum externen AutorInnenprofil auf der ORCID-Plattform verlinkt.

Qualitätssicherung wird am IHS groß geschrieben. 2018 wurde deshalb eine eigene Stelle für Lektorat und Korrektorat eingerichtet, die von Sylvia Karl-Parzer geleitet wird. Wissenschaftliche Texte, die das IHS publiziert, werden sprachlich überarbeitet und verbessert, damit sie fehlerfrei, verständlich und gut lesbar sind. Ein professionelles Lektorat trägt wesentlich zur Qualitätssicherung wissenschaftlicher Outputs des IHS bei.

Zentrale Funktionen erfüllen auch die Finance-Abteilung und das Projektcontrolling, die dafür sorgen, dass die Forschungsgruppen in Finanzfragen – von Budgetangelegenheiten über Dienstreisen bis zu Anschaffungen – bestmöglich unterstützt werden. Ihre Mitarbeiterinnen sind zentrale Ansprechpartnerinnen im Budgetvollzug für die Forschungsgruppen und deren Projekte. Auch der Jahresabschluss mit allen notwendigen Schritten erfolgt in diesen Einheiten.

32 MitarbeiterInnen sind am IHS für diverse administrative Aufgaben verantwortlich. Diese umfassen etwa die **Betreuung der IT**, die **Bilanzbuchhaltung**, das **Projekt-Controlling**, die **Öffentlichkeitsarbeit**, den **Projektsupport**, die **Verwaltung der Bibliothek**, das **Lektorat und Korrektorat**, die **Administration der Forschungsgruppen**, das **Direktionssekretariat** und das **Facility Management**.

Die administrativen Einheiten am IHS sorgen dafür, dass **Arbeitsabläufe reibungslos** funktionieren. Sie unterstützen dabei die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen bei der Erfüllung der Kernaufgaben des Instituts.



Administratorinnen-Team (v.l.n.r.): Claudia ROYC, Helga HANL-LOHN, Alexandra GEYER, Sigrid STEMBERGER, Iris TROPPERT, Elisabeth POTZMANN

PROJEKT

DSGVO Umsetzung

Für die IT war 2018 vor allem die Umsetzung der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ein großes Thema. IT-MitarbeiterInnen erstellten das Konzept und entsprechende Schulungsunterlagen und führten Informationsveranstaltungen durch. Als Datenschutzbeauftragter wurde Harald Hutter bestellt, der die interne Etablierung von Verarbeitungsverzeichnissen koordinierte.

PROJEKT

Open Access

Das IHS Bibliotheksteam konnte 2018 weitere Akzente im Open-Access Bereich setzen. Ein Abkommen mit dem Verlag Wiley erlaubt es nun allen IHS MitarbeiterInnen Open Access zu publizieren, ohne dass dadurch zusätzliche Kosten entstehen. Der Vertrag wurde im Rahmen der Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ) verhandelt und unterstützt das IHS in seinen Bemühungen, Wissenschaft für alle frei zugänglich zu machen.

ORGANISATION

Einrichtung Projektsupport

Die neue Organisationseinheit für den Projektsupport wurde mit 1. Juli 2018 offiziell gestartet und wird von Bianca Brandl geleitet, die dabei von Anna Staudinger unterstützt wird. Durch die Restrukturierung sollte vor allem eine bessere Koordination im Projektbereich erreicht werden, die den gesamten Prozess, von der Anbahnung bis zum Abschluss, erfasst.

ORGANISATION

Administratorinnen-Team

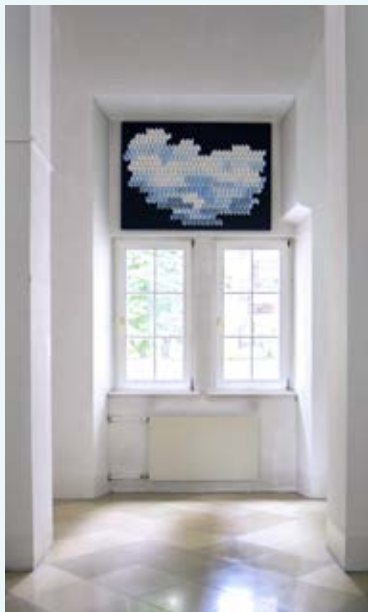
Das Administratorinnen-Team des IHS ist auf organisatorischer Seite der erste Ansprechpartner für Forschungsgruppen. Es besteht derzeit aus sechs Personen, die jeweils einer oder zwei Forschungsgruppen zugeteilt sind und sich zudem unter anderem um Events oder Content-Management für die IHS Website kümmern. 2018 verabschiedete sich mit Isabella Andrej eine langjährige Mitarbeiterin des Hauses, mit Alexandra Geyer durfte das Administratorinnen-Team eine neue Kollegin begrüßen.

IMPRESSIONEN

Kunst@IHS: Wandcollage Ortsspezifische Adaption aus der Werkserie „Shortcuts to Perception“ der Künstlerin Sophie Dvořák (Herbst 2017-Frühling 2018).



Kunst@IHS: Von Juni bis November gestaltete das Künstler-Duo Payer Gabriel die Räumlichkeiten des Palais Strozzi.



Vortrag: Kathrin Zippel hat im November den gut besuchten Vortrag „Women in Global Science“ gehalten.



Vernetzung: Die erste ESS & SHARE User Conference fand im November statt.

Konjunktur: Die letzte Konjunkturprognose des Jahres 2018 wurde am 20. Dezember im Rahmen einer Pressekonferenz am IHS präsentiert.



Am 13. und 14. November fand das Konsortialmeeting zur Planung und Koordinierung von EUROSTUDENT VII am IHS statt.





Neue Gesichter



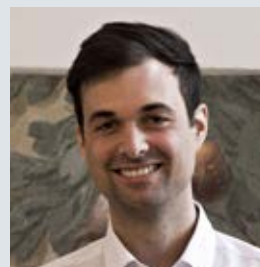
Karim BEKTHIAR
Junior Researcher
Arbeitsmarkt und Sozialpolitik
bekthiar@ihs.ac.at



Martin DOLEZAL
Researcher
European Governance and
Public Finance
dolezal@ihs.ac.at



Kirstin ECKSTEIN
Researcher
Hochschulforschung
eckstein@ihs.ac.at



Claus GHESLA
Researcher
Insight Austria
ghesla@ihs.ac.at



Alexandra GEYER
Administration
Technik, Wissenschaft und
Gesellschaftliche Transformation
geyer@ihs.ac.at



Kerstin GROSCH
Researcher
Insight Austria
grosch@ihs.ac.at



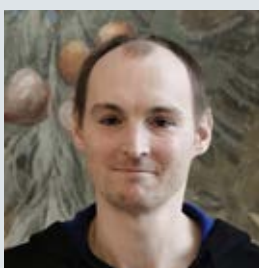
Sascha HAROLD
Öffentlichkeitsarbeit
Administration
harold@ihs.ac.at



Sabine KAYA
Assistentin der Geschäftsführung
Administration
kaya@ihs.ac.at



Patrick LAIMER
Rezeption und Druckerei
Administration
laimer@ihs.ac.at



Harald LETTNER
Facility Management
Administration
lettner@ihs.ac.at



Sigrid MAURER
Researcher
Hochschulforschung
maurer@ihs.ac.at



Zuzana MOLNAROVA
Researcher
Makroökonomie und
Wirtschaftspolitik
molnarova@ihs.ac.at

Studentische MitarbeiterInnen

Sophie ACHLEITNER
Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik
Philipp DROLL
Hochschulforschung
Judith ENGLER
Hochschulforschung

Nora HAAG
Hochschulforschung
Isabella JUEN
un_Gleichheit und Bildung
Maria KÖPPING
un_Gleichheit und Bildung

Robert JÜHLKE
Hochschulforschung
Georg LEITNER
Arbeitsmarkt und Sozialpolitik
Verena MRAZKY
Hochschulforschung



Christian NEUBAUER
Junior Researcher
European Governance and
Public Finance
neubauer@ihs.ac.at



Maria OMOWUWE
Bilanzbuchhalterin
Administration
omowuwe@ihs.ac.at



Dagmar RYCHNOVSKA
Marie Skłodowska-Curie Fellow
Technik, Wissenschaft und
Gesellschaftliche Transformation
rychnovska@ihs.ac.at



Eva SIX
Junior Researcher
Gesundheitsökonomie und
Gesundheitspolitik
six@ihs.ac.at



Axel SONNTAG
Researcher
Insight Austria
sonntag@ihs.ac.at



Florian SPITZER
Researcher
Insight Austria
spitzer@ihs.ac.at



Stefanie STADLOBER
Researcher
Arbeitsmarkt und
Sozialpolitik
stadlober@ihs.ac.at



Johannes STARKBAUM
Researcher
Technik, Wissenschaft und
Gesellschaftliche Transformation
starkbaum@ihs.ac.at



Tiffany WILLIAMS
Junior Researcher
European Governance and
Public Finance
williams@ihs.ac.at



Olga WOJTKOWSKA
Personalverwaltung
Administration
wojtkowska@ihs.ac.at



Leopold ZEISSNER-SPITZENBERG
Junior Researcher
Makroökonomie und Wirtschaftspolitik
zessner-spitzenberg@ihs.ac.at

Studentische MitarbeiterInnen

Kerstin PLANK

Unternehmen, Branchen, Regionen

Christoph STEGNER

Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik

Florian WINKLER

Technik, Wissenschaft und ges. Transformation

Marliese WOLF

Makroökonomie und Wirtschaftspolitik

Clara ZWETTLER

Insight Austria

Ioana LUNGU

Insight Austria bis Nov. 2018

Aleksandar PAVLOVIC

Insight Austria bis Okt. 2018

Patricia PUCHHAMMER

Unternehmen, Branchen, Regionen bis Nov. 2018

László Zoltán ZÖLDI

Arbeitsmarkt und Sozialpolitik bis Dez. 2018



MitarbeiterInnen

Direktion

Kocher, Univ. Prof. Dr. Martin, Direktor
Böckle Ralf, MPA, Generalsekretär

König, Thomas Dr., Leitung Strategie und
wissenschaftliche Services

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Angleitner Barbara, Mag.^a Dr.ⁱⁿ phil.
Auel, Kathrin Dr.ⁱⁿ
Bekhtiar, Karim MSc
Berger, Michael Mag. Bakk.
Binder, David Mag. Bakk.
Bittschi, Benjamin Dr.
Brandl, Jana MSc
Brandstätter, Tamara BA
Braun, Robert Dr.
Czypionka, Thomas Dr.
Davoine, Thomas MSc. PhD
Dibiasi, Anna MSc
Dolezal, Martin Mag. Dr.
Dorofeenko, Victor Dr.
Durnova, Anna Mag.^a Dr.ⁱⁿ PhD
Eckstein, Kirstin Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Englmaier, Victoria
Fink, Marcel Mag. Dr.
Forstner, Susanne Dr.ⁱⁿ
Fortin, Ines Dr.ⁱⁿ
Frankus, Elisabeth Dr.ⁱⁿ
Geyer, Alexandra Mag.^a
Ghesla, Claus Dr.
Grabher-Wusche, Angelika Mag.^a
Grand, Peter Mag. Dr.
Griessler, Erich Dr.
Grosch, Kerstin Dr.ⁱⁿ
Grozea-Helmenstein, Daniela Dr.ⁱⁿ
Hanappi, Tibor Dr.
Hanreich, Hans-Peter Univ.Prof. Dr.
Hassemer, Simeon
Hlouskova, Jaroslava Dr.ⁱⁿ

Hofer, Helmut Dr.
Hönmayer, Helmut BA, MA
Hyee, Raphaela PhD Mag.^a
Jonas, Michael Dr.
Kirchner, Susanne Dr.ⁱⁿ
Kluge, Jan Dr.
Koch, Sebastian Mag. Dr.
Kraus, Markus Dr.
Kulhanek, (ehem. Laimer) Andrea
Kuschej, Hermann Mag.
Lang, Alexander Mag. BA MSc
Lappöhn, Sarah Lene Mag.^a
Leitner, Andrea Dr.ⁱⁿ
Lietz, Christine Mag.^a
Littig, Beate Univ.Do.ⁱⁿ
Mateeva, Liliane Dr.ⁱⁿ
Maurer, Sigrid BA
Meier, Martin Dr.
Miess, Michael Mag.
Molnárova, Zuzana Mgr.
Neubauer, Christian Mag.
Papp, Tamas Dr.
Paterson, Iain Mag.
Pessl, Gabriele MMag.^a
Pock, Markus MMag. Dr.
Pollak, Johannes Univ.Prof. Dr.
Reiss, Miriam Mag.^a BA
Reiter, Michael Dr.
Riedel, Monika Dr.ⁱⁿ
Röhring, Gerald Mag.
Rychnovská, Dagmar Dr.ⁱⁿ
Schmelzer, Stefan Mag.

Schnabl, Alexander DI
Schönpflug, Karin Dr.ⁱⁿ
Segert, Astrid Dr.ⁱⁿ
Sellner, Richard Mag.
Six, Eva MSc
Skazlic, Ivana MA
Skriner, Edith Dr.ⁱⁿ
Sögner, Leopold Univ.Do.ⁱⁿ Dr.
Sonntag, Axel Dr.
Spitzer, Florian MSc
Starkbaum, Johannes Mag. Bakk.
Stadlober, Stefanie BA MA
Steiber, Nadia Dr.ⁱⁿ
Steiner, Mario Mag. Dr.
Terzieva, Berta BA MSc
Thaler, Bianca Mag.^a
Tiemann, Guido Dr.
Titelbach, Gerlinde Mag.^a
Unger, Martin Mag.
Valkova, Katarina MSc BSc
Vogtenhuber, Stefan Mag. Dr.
Walch, Dominik Mag.
Weyerstrass, Klaus Dr.
Wicher, Magdalena Mag.^a
Williams, Tiffany G. MPA
Winkler, Florian
Wroblewski, Angela Dr.ⁱⁿ
Wuketich, Milena Mag.^a BA
Zaussinger, Sarah Mag.^a
Zenz, Hannes Mag.
Zessner-Spitzenberg, Leopold MSc
Zielinska, Irina Dipl. Volksw. DI

Studentische MitarbeiterInnen

Achleitner, Sophie
Allinger, Matthias BA
Baumegger, David MSc BSc
Bildsteiner, Roland BSc
Chmielowski, Andreas
Demir, Sedat BA MA
Droll, Philipp BSc
Engleder, Judith BA BA

Haag, Nora BA
Juen, Isabella BA
Jühlke, Robert BA
Köpping, Maria BA Bakk.
Leitner, Georg
Mathä, Patrick
Mrazky, Verena
Plank, Kerstin BSc

Schmid, Julia BA
Shahab, Sahab BSc
Stegner, Christoph
Sticker, Ana BA
van Linthoudt, Jan Michael BA
Wolf, Marliese BSc
Zwettler, Clara BSc

Administrative MitarbeiterInnen

Eckhardt, Johannes Ing.
 Fochler, Georg
 Glück, Paul
 Griessl, Peter DI
 Hanl-Lohn, Helga Mag.^a
 Harold, Sascha MA BSc
 Hutter, Harald Mag.
 Karl-Parzer, Sylvia Mag.^a M.E.S.
 Kaya, Sabine MSc
 Laimer, Patrick Mag.
 Lettner, Harald
 Liebhart, Susanne
 Merkel, Kerstin
 Nemeth, Johannes
 Omowuwe, Maria BA

Potzmann, Elisabeth Mag.^a
 Radakovits, Marie Irene Mag.^a
 Rader, Daniela BA
 Royc, Claudia Mag.^a
 Salecz, Robert
 Smalcl, Claudia
 Staudinger, Anna
 Stemberger, Sigrid
 Suda, Andrea
 Szoncsitz, Doris
 Torggler, Elisabet Mag.^a
 Troppert, Iris Mag.^a
 Wojtkowska, Olga
 Zolles, Karl Mag.

Fellows

Caiani, Manuela Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
 Deistler, Manfred em. Prof. Dr.
 Dierker, Egbert em. Prof. Dr.
 Felte, Christina Prof. Dr.ⁱⁿ
 Garzik, Ludovit Dipl.-Ing. Dr. MBA DWT
 Gersing, Philipp MA
 Kasy, Maximilian PhD Prof.
 Kunst, Robert Prof. Dr.

Lassnigg, Lorenz Dr.
 Lee, Gabriel Prof. Dr.
 Minto, Andrea Prof. Dr.
 Peichl, Andreas Prof. Dr.
 Posch, Katharina MSc
 Wagner, Martin Prof. Dr.
 Winter-Ebmer, Rudolf Prof. Dr.

Ausgeschiedene MitarbeiterInnen

Andrej, Isabella Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Brenner, Julia
 Ehrntraut, Alina
 Fischer, Claudia Dr.ⁱⁿ
 Fössleitner, Sophie BSc (WU)
 Gatter, Karoline BA
 Hardiman, Margaret A. MA
 Hirner, Sedi
 Hutchinson, Casandra MSc
 Kalinka, Pia Mag.^a
 Korneck, Inge Mag.^a
 Kuzmane, Daiga
 Lungu, Ioana MSc (WU)
 Metzler, Barbara Bakk.phil. BA BA
 Molnar, Matthias Mag.
 Mürzl, Elisabeth BA BA

Nagl, Wolfgang Dr.
 Pach, Sandra
 Pavlovic, Aleksandar BA
 Pelenis, Justinas Dr.
 Petan, Petra MA
 Pöchhacker, Nikolaus MA
 Puchhammer, Patricia
 Puača, Dario
 Quitt-Stern, Helma
 Ramljak, Marco
 Schwarzmänn, Matthias Ing.
 Stojanovic, Potjeh
 Striedinger, Angelika Dr.ⁱⁿ
 Wolf, Liane
 Yazici, Resul Umit Dr.
 Zöldi, Laszlo Zoltan BSc



Publikationen

IHS Policy Briefs (Zeitpunkt des Erscheinens)

Davoine, Thomas (January 2018) **Long run consequences of a Capital Market Union in the European Union.** IHS Policy Brief 2018-1.

Lassnigg, Lorenz and Steiner, Mario (July 2018) **Die bildungspolitische Herausforderung: Transparente Finanzierung der Governance-Strukturen und -praktiken.** IHS Policy Brief 2018-2.

Kluge, Jan (November 2018) **Das Taxigeschäft im Umbruch: Ein neuer Markt braucht neue Regeln.** IHS Policy Brief 2018-3.

Bittschi, Benjamin and Kocher, Martin G. (November 2018) **Steuersystem in Österreich. Status quo und Potentiale.** IHS Policy Brief 2018-4.

Working Papers (Zeitpunkt des Erscheinens)

Davoine, Thomas (February 2018) **Population aging and cross-country redistribution in integrated capital markets.** IHS Economics Series 337.

Guber, Raphael, Kocher, Martin G. and Winter, Joachim (March 2018) **Does Having Insurance Change Individuals' Self-confidence?** IHS Economics Series 338.

Kocher, Martin G., Schindler, David, Trautmann, Stefan T. and Xu, Yilong (March 2018) **Risk, Time Pressure, and Selection Effects.** IHS Economics Series 339.

Felfe, Christina, Kocher, Martin G., Rainer, Helmut, Saurer, Judith and Siedler, Thomas (April 2018) **More Opportunity, More Cooperation? The Behavioral Effects of Birthright Citizenship on Immigrant Youth.** IHS Economics Series 340.

Wroblewski, Angela, ed. (May 2018) **Chancen feministischer Evaluation. Methodische Herausforderungen bei der Evaluation von Gender Mainstreaming und Gleichstellungspolitik.** IHS Sociological Series 119.

Koller, Peter (June 2018) **Überlegungen zur Weiterentwicklung der Gleichstellungsgrundlagen für öffentliche Universitäten.** IHS Sociological Series 120.

Costantini, Mauro and Kunst, Robert M. (July 2018) **On Using Predictive-ability Tests in the Selection of Time-series Prediction Models: A Monte Carlo Evaluation.** IHS Economics Series 341.

Norets, Andriy and Pelenis, Justinas (July 2018) **Adaptive Bayesian Estimation of Mixed Discrete-Continuous Distributions under Smoothness and Sparsity.** IHS Economics Series 342.

Schmidpeter, Bernhard and Winter-Ebmer, Rudolf (August 2018) **How do Automation and Offshorability Influence Unemployment Duration and Subsequent Job Quality?** IHS Economics Series 343.

Lang, Alexander (September 2018) **Das gute Sterben: Diskursanalyse der öffentlichen Debatte um das Lebensende in Österreich.** IHS Sociological Series 121.

Hlouskova, Jaroslava, Fortin, Ines and Tsigaris, Panagiotis (November 2018) **The consumption-investment decision of a prospect theory household: A two-period model with an endogenous second period reference level.** IHS Economics Series 344.

Vogtenhuber, Stefan, Steiber, Nadia and Leitner, Andrea (November 2018) **Erwerbstätigkeit von Flüchtlingen: Integrationsregime, Arbeitsmarktbedingungen und Charakteristika der Herkunftsländer.** IHS Sociological Series 122.

Segert, Astrid and Brunmayr, Eliza (November 2018) **Can Public Bike Sharing Systems Encourage Migrant Women to Use Bicycles?** IHS Sociological Series 123.

Wirtschaftsprognose

Bitschi, Benjamin, Fortin, Ines, Grozea-Helmenstein, Daniela, Hlouskova, Jaroslava, Hofer, Helmut, Koch, Sebastian, Kocher, Martin G., Kunst, Robert M., Reiter, Michael, Skriner, Edith and Weyerstrass, Klaus (March 2018) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2018-2019: Konjunktur auf dem Höhepunkt.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 101.

Bitschi, Benjamin, Fortin, Ines, Grozea-Helmenstein, Daniela, Hlouskova, Jaroslava, Hofer, Helmut, Koch, Sebastian, Kocher, Martin G., Kunst, Robert M., Reiter, Michael, Skriner, Edith and Weyerstrass, Klaus (June 2018) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2018-2019: Konjunktur schwächt sich ab, außenwirtschaftliche Unsicherheit nimmt zu.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 102.

Bitschi, Benjamin, Fortin, Ines, Grozea-Helmenstein, Daniela, Hlouskova, Jaroslava, Hofer, Helmut, Koch, Sebastian, Kocher, Martin G., Kunst, Robert M., Reiter, Michael, Skriner, Edith and Weyerstrass, Klaus (July 2018) **Mittelfristige Prognose der österreichischen Wirtschaft 2018 – 2022: Wachstumskurs durch Strukturreformen stützen.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 103.

Bitschi, Benjamin, Fortin, Ines, Grozea-Helmenstein, Daniela, Hlouskova, Jaroslava, Hofer, Helmut, Koch, Sebastian, Kocher, Martin G., Kunst, Robert M., Reiter, Michael, Skriner, Edith and Weyerstrass, Klaus (October 2018) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2018-2019: Robuste Binnenkonjunktur bei hohem außenwirtschaftlichem Risiko.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 104.

Bitschi, Benjamin, Fortin, Ines, Grozea-Helmenstein, Daniela, Hlouskova, Jaroslava, Hofer, Helmut, Koch, Sebastian, Kocher, Martin G., Kunst, Robert M., Reiter, Michael, Skriner, Edith and Weyerstrass, Klaus (December 2018) **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2018-2020: Schwächere Weltwirtschaft und hohe Unsicherheit bremsen heimische Konjunktur.** Wirtschaftsprognose / Economic Forecast 105.

Health System Watch

Czypionka, Thomas and Foessleitner, Sophie (March 2018) **Verhaltensökonomische Anwendungen im Gesundheitswesen.** Health System Watch 1.

Czypionka, Thomas and Berger, Michael (June 2018) **Über-, Unter- und Fehlversorgung im Gesundheitswesen: Nutzung der MRT in Österreich.** Health System Watch 2.

Czypionka, Thomas and Achleitner, Sophie (October 2018) **Patient Reported Outcome and Experience Measures.** Health System Watch 3.

Projektberichte

Akca Prill, Melek, Lindner, Ralf, Allinger, Matthias, Bernstein, Michael J., Bratan, Tanja, Braun, Robert, Gianni, Robert, Goos, Kers-
tin, Ikonen, Veikko, Schrammel, Maria, Nieminen, Mika, Seebacher, Lisa Marie, Tumbrägel, Tessa, Tyynelä, Janika and Wunderle,
Ulrike (2018) **New HoRRizon Deliverable 4.1. Diagnosis: RRI in Societal Challenges.**

Auel, Katrin and Neuhold, Christine (2018) **Europeanisation of National Parliaments in European Union Member States: Experiences and Best Practices. Study for the European Parliament's Greens/EFA Group.**

Bitschi, Benjamin and Sellner, Richard (2018) **Wettbewerbsfähigkeit und Digitalisierung.**

Braun, Robert, Frankus, Elisabeth, Schmid, Julia and Griessler, Erich (2018) **Deliverable report for ENERI.** Deliverable 1.3. Summary of consensus conferences.

Braun, Robert, Ravn, Tine, Wicher, Magdalena, Brandstätter, Tamara, Hönigsmayer, Helmut, Frankus, Elisabeth and Drivdal, Laura (2018) **Deliverable report for ENERI. Deliverable 6.1. Summary of empirical programme and preliminary set of indicators for e-database.**

Chizzola, Valentina, De Micheli, Barbara and Vingelli, Giovanna (2018) **TARGET. Gender Equality Audit Tool - GEAT (D 3.1).**

-
- Czypionka, Thomas, Foessleitner, Sophie and Six, Eva (2018) **Qualität in Arztpraxen - Ärztliche Qualitätssicherung im niedergelassenen Bereich.**
-
- Czypionka, Thomas, Pock, Markus and Reiss, Miriam (2018) **ÄrztInneneinkünfte in Österreich: Eine Analyse anhand von Lohn- und Einkommensdaten.**
-
- Czypionka, Thomas, Pock, Markus, Reiss, Miriam and Röhrling, Gerald (2018) **Volkswirtschaftliche Effekte des Rauchens - Ein Update.**
-
- Czypionka, Thomas, Schnabl, Alexander, Lappöhn, Sarah, Six, Eva and Zenz, Hannes (2018) **Gesundheitswirtschaft Steiermark: Gesundheitssatellitenkonto für die Steiermark 2013.**
-
- Czypionka, Thomas, Schnabl, Alexander, Lappöhn, Sarah, Six, Eva and Zenz, Hannes (2018) **Gesundheitswirtschaft Österreich: Ein Gesundheitssatellitenkonto für Österreich (ÖGSK) (Update Jahr 2013).**
-
- Davoine, Thomas, Forstner, Susanne and Hofer, Helmut (2018) **Makroökonomische Auswirkungen einer Reform der EU-Entscheidungslinie.**
-
- Durnova, Anna (2018) **Negotiating Truth: Semmelweis, Discourse on Hand Hygiene and the Politics of Emotions.**
-
- Fink, Marcel, Titlbach, Gerlinde and Mürzl, Elisabeth (2018) **Arbeitslosigkeit – Die sozialen Folgen für Betroffene und Angehörige.**
-
- Forstner, Susanne and Davoine, Thomas (2018) **Makroökonomische Auswirkungen von Reformoptionen für eine Senkung der Körperschaftsbesteuerung.**
-
- Forstner, Susanne and Davoine, Thomas (2018) **Makroökonomische Auswirkungen einer Änderung der Abschreibungsbestimmungen im Rahmen der EU GKB-Richtlinie.**
-
- Frankus, Elisabeth (2018) **Virtuelle Sterbewelten: Auseinandersetzung mit Sterben und Tod im Internet.**
-
- Grosch, Kerstin , Kocher, Martin G. and Sonntag, Axel (2018) **Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Österreich. Eine verhaltensökonomische Perspektive.**
-
- Grozea-Helmenstein, Daniela, Berrer, Helmut and Helmenstein, Christian (2018) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich Dritter Quartalsbericht 2017.**
-
- Grozea-Helmenstein, Daniela, Berrer, Helmut and Helmenstein, Christian (2018) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Jahresbericht und vierter Quartalsbericht 2017.**
-
- Grozea-Helmenstein, Daniela, Helmenstein, Daniel and Trsek, Stefan (2018) **Die Entwicklung in den Regionen Niederösterreichs: Jahresbericht 2017.**
-
- Grozea-Helmenstein, Daniela, Berrer, Helmut and Helmenstein, Christian (2018) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich, Erster Quartalsbericht 2018.**
-
- Grozea-Helmenstein, Daniela, Berrer, Helmut and Helmenstein, Christian (2018) **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Zweiter Quartalsbericht 2018.**
-
- Hyee, Raphaela, Titlbach, Gerlinde and Valkova, Katarina (2018) **Teilzeitarbeit in Wien.**
-
- Kirchner, Susanne, Angleitner, Barbara, Grozea-Helmenstein, Daniela, Kuschej, Hermann, Schönpflug, Karin and Sögner, Leopold (2018) **Erhaltung des sozialen Friedens und gesellschaftlichen Zusammenhalts als Herausforderung für die innere Sicherheit in Österreich. Grundlagen, Herausforderungen und Lösungsansätze.**
-
- Kirchner, Susanne, Angleitner, Barbara, Kuschej, Hermann and Schönpflug, Karin (2018) **Social Media – Die Kommunikation des BM.I über Social Media-Kanäle.**
-
- Kluge, Jan , Lappöhn, Sarah, Schnabl, Alexander and Zenz, Hannes (2018) **Die ökonomischen Effekte internationaler Organisationen in Österreich.**
-
- Kluge, Jan , Lappöhn, Sarah, Schnabl, Alexander and Zenz, Hannes (2018) **Die Effekte der Erasmus+ Incomings auf die österreichische Volkswirtschaft.**
-

- Kocher, Martin G. , Scherrer, Johannes, Bauer, Christian, Gatter, Karoline, Sonntag, Axel and Cypionka, Thomas (2018) **Rauchen bei Jugendlichen. Verhaltensökonomisch basierte Maßnahmenevaluation.**
- Kuschej, Hermann, Angleitner, Barbara and Kirchner, Susanne (2018) **Kriminalität von Tschetschenen in Österreich.**
- Lang, Alexander (2018) **Der Diskurs des guten Sterbens in Österreich.**
- Lang, Alexander (2018) **Sterben in Österreich: Rahmenbedingungen und Stand der Forschung.**
- Lappöhn, Sarah, Kluge, Jan , Schnabl, Alexander and Zenz, Hannes (2018) **Ökonomische Effekte der Kernbeteiligungen der B&C Industrieholding.**
- Mejlgaard, Niels, Bloch, Carter, Madsen, Emil B., Griessler, Erich, Wuketich, Milena, Meijer, Ingeborg, Woolley, Richard, Lindner, Ralf, Bühner, Susanne, Jäger, Angela, Tsipouri, Lena and Stilgoe, Jack (2018) **Monitoring the evolution and benefits of responsible research and innovation in Europe: Summarising insights from the MoRRI project.**
- Palmén, Rachel and Caprile, Maria (2018) **TARGET. Guidelines to design customised GEPs (D3.3.).**
- Pessl, Gabriele and Metzler, Barbara (2018) **Über ein Nicht-Wissen aus konkreten Vorstellungen. Ergebnisse der Fokusgruppenstudie aus dem Erasmus+ Projekt „Basisbildung und Öffentlichkeit“.**
- Pock, Markus, Cypionka, Thomas, Reiss, Miriam and Röhrling, Gerald (2018) **Economic burden of chronic respiratory diseases in Austria and Slovenia: Results of a life-cycle model.**
- Poskowsky, Jonas, Heißenberg, Sonja, Zaussinger, Sarah and Brenner, Julia (2018) **beeinträchtigt studieren – best2. Datenerhebung zur Situation Studierender mit Behinderung und chronischer Krankheit 2016/17.**
- Riedel, Monika (2018) **Festlegung von Kassentarifen Jahresthema 2016.**
- Riedel, Monika and Hofer, Helmut (2018) **Zukunftschance Demographie.**
- Schnabl, Alexander, Amerstorfer, Alexandra, Haslinger, Stephanie, Kluge, Jan , Laber, Johannes, Lappöhn, Sarah, Tschiesche, Ulrich and Zenz, Hannes (2018) **Zukünftiger dezentraler Infrastrukturbedarf in Österreich: Ökonomische Effekte von Investitionen in den Bereichen Elektromobilität, Energie und Wasser/Abwasser.**
- Schnabl, Alexander, Kluge, Jan , Lappöhn, Sarah and Zenz, Hannes (2018) **Ökonomische Effekte des laufenden Betriebs des AUSTRIA CENTER VIENNA für das Jahr 2017.**
- Steiner, Mario, Egger-Steiner, Michaela and Baumegger, David (2018) **Evaluation der Bildungsmaßnahmen für junge Flüchtlinge im Bereich Erwachsenenbildung.**
- Steiner, Mario, Pessl, Gabriele and Kulhanek, Andrea (2018) **Integrationschancen und Ausgrenzungsrisiken von formal Geringqualifizierten in Ausbildung, Beschäftigung und Gesellschaft. Theorie und empirische Evidenz.**
- Titelbach, Gerlinde, Fink, Marcel, Hye, Raphaela and Valkova, Katarina (2018) **Beschäftigungsentwicklung von Inländer/inne/n und Ausländer/inne/n am österreichischen Arbeitsmarkt.**
- Titelbach, Gerlinde, Leitner, Georg and van Linthoudt, Jan-Michael (2018) **Verteilungswirkungen potentieller Verkehrsmaßnahmen in Österreich.**
- Weyerstrass, Klaus, Fortin, Ines , Grozea-Helmenstein, Daniela, Koch, Sebastian and Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, (2018) **Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2018: Deutsche Wirtschaft im Boom – Luft wird dünner.**
- Weyerstrass, Klaus and Grozea-Helmenstein, Daniela (2018) **Analyse des niederösterreichischen Budgetprogramms 2018 – 2022.**
- Weyerstrass, Klaus, Grozea-Helmenstein, Daniela, Fortin, Ines , Koch, Sebastian and Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, (2018) **Aufschwung verliert an Fahrt – Weltwirtschaftliches Klima wird rauer. Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2018.**
- Wroblewski, Angela, Caprile, Maria, Palmen, Rachel and De Micheli, Barbara (2018) **TARGET. D 7.3 - Plan for the Exploitation and Dissemination of Results.**
- Wroblewski, Angela and Eckstein, Kirstin (2018) **TARGET. D 4.1 - Gender equality monitoring tool and guidelines for self-assessment.**

Wroblewski, Angela and Striedinger, Angelika (2018) **Gleichstellung in Wissenschaft und Forschung in Österreich.**

Zaussinger, Sarah, Thaler, Bianca, Brenner, Julia and Unger, Martin (2018) Zur Situation der Studierenden an den Technischen Universitäten Wien und Graz.

Publikationen von IHS MitarbeiterInnen

Monografien und Herausgeberschaften

Castiglione, Dario and Pollak, Johannes, eds. (2018) **Creating Political Presence: The New Politics of Democratic Representation.** Chicago: University of Chicago Press.

Czypionka, Thomas, Röhring, Gerald and Six, Eva (2018) **Can people afford to pay for health care? New evidence on financial protection in Austria. Universal health coverage: financial protection country reviews.** World Health Organization Regional Office for Europe.

Durnová, Anna (2018) **Politics of Intimacy. Rethinking the End-of-life Controversy.** Configurations: Critical Studies of World Politics. Ann Arbor: The University of Michigan Press.

Falkinger, Barbara, Kuschej, Hermann, Miklin, Grete and Sertl, Michael, eds. (2018) **Zur Reform des Kindergartens. Elementarpädagogische Wende oder humankapitalistische Inwertsetzung?** pp. 90-97. schulheft. Wien: Studien Verlag.

Pollak, Johannes, Kaeding, Michael and Schmidt, Paul, eds. (2018) **The Future of Europe: Views from the Capitals.** Palgrave Macmillan.

Journalartikel

Abadie, Alberto and Kasy, Maximilian (2018) **Choosing among regularized estimators in empirical economics: The risk of machine learning.** Review of Economics and Statistics. (Published before print)

Alem, Yonas, Eggert, Håkan, Kocher, Martin G. and Ruhinduka, Remidius D. (2018) **Why (field) experiments on unethical behavior are important: Comparing stated and revealed behavior.** Journal of Economic Behavior & Organization. (Published before print)

Anderson, Brian D.O., Deistler, Manfred and Dufour, Jean-Marie (2018) **On the Sensitivity of Granger Causality to Errors-In-Variables, Linear Transformations and Subsampling.** Journal of Time Series Analysis. (Published before print)

Auel, Katrin, Eisele, Olga and Kinski, Lucy (2018) **What Happens in Parliament Stays in Parliament? Newspaper Coverage of National Parliaments in EU Affairs.** Journal of Common Market Studies, 56 (3), pp. 628-645.

Auel, Katrin and Umit, Resul (2018) **Explaining MPs' communication to their constituents: Evidence from the UK House of Commons.** BJPIR The British Journal of Politics and International Relations. (Published before print)

Aydogan, Gökhan, Jobst, Andrea, Loy, Fabian, Dehning, Sandra, Zill, Peter, Müller, Norbert and Kocher, Martin G. (2018) **The effect of oxytocin on group formation and strategic thinking in men.** Hormones and Behavior, 100, pp. 100-106.

Barth, Thomas, Jochum, Georg and Littig, Beate (2018) **Nachhaltige Arbeit - die sozial-ökologische Transformation der Arbeitsgesellschaft befördern.** GAIA, 27 (1), pp. 127-131.

Bitschi, Benjamin, Kocher, Martin G. and Weyerstrass, Klaus (2018) **Finanzierung der EU nach dem Brexit: Eine Analyse des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027.** Wirtschaftspolitische Blätter, 65 (2), pp. 397-411.

Braun, Robert and Griessler, Erich (2018) **More democratic research and innovation.** Journal of Science Communication, 17 (3), pp. 1-7.

Crespo-Cuaresma, Jesús, Fengler, Wolfgang, Kharas, Homi, Bekhtiar, Karim, Brottrager, Michael and Hofer, Martin (2018) **Will the Sustainable Development Goals be fulfilled? Assessing present and future global poverty.** Palgrave Communications, 4.

Crespo-Cuaresma, Jesús, Fortin, Ines and Hlouskova, Jaroslava (2018) **Exchange rate forecasting and the performance of currency portfolios**. *Journal of Forecasting*, 37 (5), pp. 519-540.

Crespo-Cuaresma, Jesús, Hlouskova, Jaroslava and Obersteiner, Michael (2018) **Fundamentals, speculation or macroeconomic conditions? Modelling and forecasting Arabica coffee prices**. *European Review of Agricultural Economics*, 45 (4), pp. 583-615.

Dierker, Egbert (2018) **Initial shares can cause Pareto improvements when markets are incomplete**. *Economic Theory Bulletin*, 6 (2), pp. 171-181.

Dolezal, Martin, Ennser-Jedenastik, Laurenz, Müller, Wolfgang C., Praprotnik, Katrin and Winkler, Anna Katharina (2018) **Beyond salience and position taking: How political parties communicate through their manifestos**. *Party Politics*, 24 (3), pp. 240-252.

Durnová, Anna (2018) **A Tale of 'Fat Cats' and 'Stupid Activists': Contested Values, Governance and Reflexivity in the Brno Railway Station Controversy**. *Journal of Environmental Policy & Planning*, 20 (6), pp. 735-751.

Durnová, Anna (2018) **Understanding Emotions in Policy Studies through Foucault and Deleuze**. *Politics and Governance*, 6 (4), pp. 95-102.

Durnová, Anna and Hejzlarova, Eva M. (2018) **Framing policy designs through contradictory emotions: The case of Czech single mothers**. *Public Policy and Administration*, 33 (4), pp. 409-427.

Fessler, Pirmin and Kasy, Maximilian (2018) **How to use economic theory to improve estimators: Shrinking toward theoretical restrictions**. *Review of Economics and Statistics*. (Published before print)

Frimmel, Wolfgang, Horvath, Thomas, Schnalzenberger, Mario and Winter-Ebmer, Rudolf (2018) **Seniority Wages and the Role of Firms in Retirement**. *Journal of Public Economics*, 164, pp. 19-23.

Frühwirth-Schnatter, Sylvia, Pittner, Stefan, Weber, Andrea and Winter-Ebmer, Rudolf (2018) **Analysing Plant Closure Effects Using Time-Varying Mixture-of-Experts Markov Chain Clustering**. *Annals of Applied Statistics*, 12 (3), pp. 1796-1830.

Goisau, Melanie and Durnová, Anna (2018) **From engaging publics to engaging knowledges: Enacting "appropriateness" in the Austrian biobank infrastructure**. *Public Understanding of Science*. (Published before print)

Karagözoğlu, Emin and Kocher, Martin G. (2018) **Bargaining under time pressure from deadlines**. *Experimental Economics*, pp. 1-22.

Kasy, Maximilian (2018) **Optimal taxation and insurance using machine learning - Sufficient statistics and beyond**. *Journal of Public Economics*, 167, pp. 205-219.

Kasy, Maximilian (2018) **Uniformity and the delta method**. *Journal of Econometric Methods*. (Published before print)

Kluge, Jan (2018) **Eine diversifizierte Wirtschaft als Versicherung gegen Krisen**. *ifo Dresden berichtet*, 25 (5), pp. 21-26.

Kluge, Jan (2018) **Sectoral diversification as insurance against economic instability**. *Journal of Regional Science*, 58 (1), pp. 204-223.

Kluge, Jan and Weber, Michael (2018) **Decomposing the German East-West wage gap**. *Economics of Transition*, 26 (1), pp. 91-125.

Kocher, Martin G. (2018) **Die Bedeutung von betrieblicher und privater Pensionsvorsorge für den Standort Österreich**. *Gesellschaft & Politik. Zeitschrift für soziales und wirtschaftliches Engagement*, 54 (1), pp. 31-36.

Kocher, Martin G. , Lahno, Amrei Marie and Trautmann, Stefan T. (2018) **Ambiguity aversion is not universal**. *European Economic Review*, 101, pp. 268-283.

Kocher, Martin G. , Lucks, Konstantin E. and Schindler, David (2018) **Unleashing animal spirits - Self-control and overpricing in experimental asset markets**. *Review of Financial Studies*. (Published before print)

Kocher, Martin G. , Schindler, David, Trautmann, Stefan T. and Xu, Yilong (2018) **Risk, time pressure, and selection effects**. *Experimental Economics*, pp. 1-31.

Kocher, Martin G. , Schudy, Simeon and Spantig, Lisa (2018) **I lie? We lie! Why? Experimental Evidence on a Dishonesty Shift in Groups**. *Management Science*, pp. 3995-4008.

Kocher, Martin G. , Tan, Fangfang and Yu, Jing (2018) **Providing Global Public Goods: Electoral Delegation and Cooperation.** *Economic Inquiry*, 56 (1), pp. 381-397.

König, Thomas (2018) **Political science and the European Research Council.** *European Political Science*, pp. 1-19.

König, Thomas (2018) **A Strategy of Containment: Heinrich Drimmel's Political Activism in the Realm of Higher Education Policy in the Early Second Republic.** *Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften*, 29 (1), pp. 180-205.

Lassnigg, Lorenz (2018) **Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Politikberatung: Fakten gegen Ideologie?** *Weiterbildung - Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends (bis 2005 GdWZ)* (5), pp. 14-17.

Leijten, Fenna R.M., Hoedemakers, Maaïke, Struckmann, Verena, Kraus, Markus, Cheraghi-Sohi, Sudeh, Zemplényi, Antal, Ervik, Rune, Vallvé, Claudia, Huiç, Mirjana, Cypionka, Thomas, Boland, Melinde and Rutten-van Mölken, Maureen P.M.H. (2018) **Defining good health and care from the perspective of persons with multimorbidity: results from a qualitative study of focus groups in eight European countries.** *BMJ*, 8 (8), e021072.

Leijten, Fenna R.M., Struckmann, Verena, van Ginneken, Ewout, Cypionka, Thomas, Kraus, Markus, Reiss, Miriam, Tsiachristas, Apostolos, Boland, Melinde, de Bont, Antoinette, Bal, Roland, Busse, Reinhard and Rutten-van Mölken, Maureen (2018) **The SELFIE framework for integrated care for multi-morbidity: development and description.** *Health Policy*, 122 (1), pp. 12-22.

Littig, Beate (2018) **Good work? Sustainable work and sustainable development: a critical gender perspective from the Global North.** *Special Issue of Globalizations: Labour in the Web of Life*, 15 (4), pp. 565-579.

Littig, Beate, Barth, Thomas and Jochum, Georg (2018) **Nachhaltige Arbeit ist mehr als green jobs. ArbeitnehmerInnenvertretungen und die sozial-ökologische Transformation der gegenwärtigen Arbeitsgesellschaft.** *WISO - Wirtschafts- und sozialpolitische Zeitschrift*, 41 (4), pp. 63-77.

Mejlgaard, Niels, Christensen, Malene Vinther, Strand, Roger, Buljan, Ivan, Carrió, Mar, Cayetano i Giralt, Marta, Griessler, Erich, Lang, Alexander , Marušić, Ana, Revuelta, Gema, Rodríguez, Gemma, Saladié, Núria and Wuketich, Milena (2018) **Teaching Responsible Research and Innovation: A Phronetic Perspective.** *Science and Engineering Ethics*. (Published before print)

Mejlgaard, Niels, Woolley, Richard, Bloch, Carter, Buehrer, Susanne, Griessler, Erich, Jaeger, Angela, Lindner, Ralf, Madsen, Emil B., Maier, Frederic, Meijer, Ingeborg, Peter, Viola, Stilgoe, Jack and Wuketich, Milena (2018) **A key moment for European Science Policy.** *Journal of Science Communication*, 17 (03), pp. 1-6.

Mejlgaard, Niels, Woolley, Richard, Bloch, Carter, Buehrer, Susanne, Griessler, Erich, Jäger, Angela, Lindner, Ralf, Madsen, Emil B., Maier, Frederic, Meijer, Ingeborg, Peter, Viola, Stilgoe, Jack and Wuketich, Milena (2018) **Europe's plans for responsible science.** *Science*, 361 (6404), pp. 761-762.

Munir, Farzana and Winter-Ebmer, Rudolf (2018) **Decomposing international gender test score differences.** *Journal for Labour Market Research*, 52 (12), pp. 1-17.

Mühlböck, Monika, Steiber, Nadia and Kittel, Bernhard (2018) **Reaching the unreachable: A panel survey among unemployed young adults in Austria and recommendations on how to decrease nonresponse and attrition.** *Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft*, 47 (2), pp. 35-48.

Neck, Reinhard, Weyerstrass, Klaus, Blueschke, Dmitri, Majcen, Boris, Srakar, Andrej and Verbic, Miroslav (2018) **How to Achieve the Take-off into Sustained Growth: A Case Study for Slovenia.** *International Advances in Economic Research*. (Published before print)

Reiter, Michael , Sveen, Tommy and Weinke, Lutz (2018) **Agency costs and the monetary transmission mechanism.** *B.E. Journal of Macroeconomics*. (Published before print)

Rutten-van Mölken, Maureen, Leijten, Fenna, Hoedemakers, Maaïke, Tsiachristas, Apostolos, Verbeek, Nick, Karimi, Milad, Bal, Roland, de Bont, Antoinette, Islam, Kamrul, Askildsen, Jan Erik, Cypionka, Thomas, Kraus, Markus, Huic, Mirjana, Pitter, János György, Vogt, Verena, Stokes, Jonathan and Baltaxe, Erik (2018) **Strengthening the evidence-base of integrated care for people with multi-morbidity in Europe using Multi-Criteria Decision Analysis (MCDA).** *BMC Health Services Research*, 18 (576), pp. 1-18.

Rychnovská, Dagmar and Kohút, Martin (2018) **The Battle for Truth: Mapping the Network of Information War Experts in the Czech Republic.** *New Perspectives*, 26 (3), pp. 1-37.

Schuck, Bettina and Steiber, Nadia (2018) **Does Intergenerational Educational Mobility Shape the Well-Being of Young Europeans? Evidence from the European Social Survey.** *Social Indicators Research*, 139 (3), pp. 1237-1255.

Schwarzenbacher, Iris, Hartl, Jakob and Grabher-Wusche, Angelika (2018) **Die Mühen der (Hoch-)Ebene – Studieren zur beruflichen Umorientierung**. erwachsenenbildung.at (34), pp. 1-9.

Schönpflug, Karin and Haller, Paul (2018) **Ehe-Öffnung und „dritter Geschlechtseintrag“: Auftrag für die Soziale Arbeit? SiO - Sozialarbeit in Österreich**. Fachzeitschrift für Soziale Arbeit, Bildung und Politik. (1), pp. 51-54.

Schönpflug, Karin, Klapeer, Christine M., Hofmann, Roswitha and Müllbacher, Sandra (2018) **If Queers were Counted: An Inquiry into European Socioeconomic Data on LGB(TI)QS**. Feminist Economics, 24 (4), pp. 1-30.

Sonntag, Axel and Zizzo, Daniel John (2018) **Personal Accountability and Cooperation in Teams**. Journal of Economic Behavior & Organization. (Published before print)

Steiber, Nadia and Haas, Barbara (2018) **Too much or too little work? Couples' actual and preferred employment patterns and work hours mismatches in Europe**. Journal of Family Research, 30 (3), pp. 269-292.

Struckmann, Verena, Leijten, Fenna R.M., van Ginneken, Ewout, Kraus, Markus, Reiss, Miriam, Spranger, Anne, Boland, Melinde R.S., Czypionka, Thomas, Busse, Reinhard and Rutten-van Mölken, Maureen (2018) **Relevant models and elements of integrated care for multi-morbidity: Results of a scoping review**. Health Policy, 122 (1), pp. 23-35.

Sutter, Matthias, Feri, Francesco, Glätzle-Rützler, Daniela, Kocher, Martin G., Martinsson, Peter and Nordblom, Katarina (2018) **Social preferences in childhood and adolescence. A large-scale experiment to estimate primary and secondary motivations**. Journal of Economic Behavior & Organization, 146, pp. 16-30.

Tosun, Jale, Arco-Tirado, José L., Caserta, Maurizio, Cemalcilar, Zeynep, Freitag, Markus, Hörisch, Felix, Jensen, Carsten, Kittel, Bernhard, Littvay, Levente, Lukeš, Martin, Maloney, William A., Mühlböck, Monika, Rainsford, Emily, Rapp, Carolin, Schuck, Bettina, Shore, Jennifer, Steiber, Nadia, Sümer, Nebi, Tsakoglou, Panos, Vancea, Mihaela and Vegetti, Federico (2018) **Perceived economic self-sufficiency: a country- and generation-comparative approach**. European Political Science, pp. 1-22.

Vogtenhuber, Stefan (2018) **The institutional conditions of inequality in credential and skill attainment and their impact on occupational placement**. Research in Social Stratification and Mobility, 55, pp. 13-24.

Wroblewski, Angela and Lipinsky, Anke (2018) **Steering by Evaluation in Times of Impact Orientation and Monitoring? FTEval** Journal (45), pp. 22-27.

Zaussinger, Sarah and Terzieva, Berta (2018) **Fear of Stigmatisation among Students with Disabilities in Austria**. Social Inclusion, 6, pp. 182-193.

Buchbeiträge

Auel, Katrin (2018) **Nationale Parlamente seit Lissabon: Eine neue Rolle als „Multi-Arena Player“?** In: Becker, Peter and Lippert, Barbara, (eds.) Handbuch Europäische Union. Springer Reference. Wiesbaden: Springer VS Verlag, pp. 1-23.

Auel, Katrin and Pollak, Johannes (2018) **Die Europapolitik in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union: Österreich**. In: Weidenfeld, Werner and Wessels, Wolfgang, (eds.) Jahrbuch der Europäischen Integration 2018. Jahrbuch der Europäischen Integration. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, pp. 489-492.

Binder, David (2018) **Beschäftigung von Universitätsabsolventinnen und -absolventen**. In: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, (ed.) Universitätsbericht >2017. Wien, pp. 294-302.

Binder, David (2018) **Entwicklungen im MINT-Bereich**. In: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, (ed.) Universitätsbericht >2017. Wien, pp. 209-211.

Czypionka, Thomas (2018) **Gesundheitswirtschaft Österreich – Ein Gesundheitssatellitenkonto**. In: Gesundheit 2018. Jahrbuch für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft in Österreich. Wien: sanofi-aventis GmbH, pp. 139-140.

Durnova, Anna (2018) **Intimität regieren (lassen)? Politischer Diskurs zum Lebensende in der postindustriellen Gesellschaft**. In: Stronegger, Willibald J. and Attems, Kristin, (eds.) Mensch und Endlichkeit. Die Institutionalisierung des Lebensendes zwischen Wissenschaft und Lebenswelt. Bioethik in Wissenschaft und Gesellschaft (5). Baden-Baden: Nomos, pp. 57-77.

Griessler, Erich (2018) **Die Rolle beratender Experten- und Expertinnengremien bei der „Normalisierung“ der Xenotransplantation. Eine Analyse**. In: Sautermeister, Jochen, (ed.) Tierische Organe in menschlichen Körpern. Biomedizinische, kulturwissenschaftliche, theologische und ethische Zugänge zur Xenotransplantation. Paderborn: mentis Verlag, pp. 251-266.

Jonas, Michael (2018) **Moralisierung der Marktsphäre? - Verantwortungszuschreibungen in der Inszenierung von Fairtrade.** In: Henkel, Anna, Lüdtke, Nico, Buschmann, Nikolaus and Hochmann, Lars, (eds.) Reflexive Responsibilisierung - Verantwortung für nachhaltige Entwicklung. Bielefeld: transcript, pp. 391-409.

Jonas, Michael (2018) **Societal Transformation, Social Innovations and Sustainable Consumption.** In: Backhaus, J., Genus, A., Lorek, S., Vadovics, E. and Wittmayer, J., (eds.) Social Innovation and Sustainable Consumption: Research and Action for Societal Transformation. Routledge-SCORAI Studies in Sustainable Consumption. London: Routledge, pp. 41-53.

Jonas, Michael and Hassemer, Simeon (2018) **Möglichkeiten und Grenzen einer Verbraucherforschung in Österreich vor dem Hintergrund gesellschaftstheoretischer Diagnosen. Eine Interpretationsskizze auf der Basis von Gesprächen mit Expertinnen und Experten.** In: Nessel, Sebastian, Tröger, Nina, Fridrich, Christian and Hübner, Renate, (eds.) Multiperspektivische Verbraucherforschung - Ansätze und Perspektiven. Kritische Verbraucherforschung. Wiesbaden: Springer, pp. 173-197.

Kocher, Martin G. and Weyerstrass, Klaus (2018) **Zur wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs.** In: Karl, Beatrix, Mantl, Wolfgang, Poier, Klaus, Prisching, Manfred and Ziegerhofer, Anita, (eds.) Steirisches Jahrbuch für Politik 2017. Wien: Böhlau, pp. 57-62.

Koenig, Thomas (2018) **Heinrich Drimmel und die österreichische Hochschulpolitik in der Nachkriegszeit.** In: Feichtinger, Johannes, Klemun, Marianne, Surman, Jan and Svatek, Petra, (eds.) Wandlungen und Brüche. Wissenschaftsgeschichte als politische Geschichte. Vienna University Press. Göttingen: V&R unipress, pp. 383-389.

Kuschej, Hermann (2018) **Elementarpädagogik zwischen Lissabon, Barcelona und PISA.** In: Falkinger, Barbara, Kuschej, Hermann, Miklin, Grete and Sertl, Michael, (eds.) Zur Reform des Kindergartens. Elementarpädagogische Wende oder humankapitalistische Inwertsetzung? schulheft, 1 (169). Innsbruck: Studien Verlag, pp. 90-97.

Lassnigg, Lorenz (2018) **„Ausbildungsberufe“ – a necessary and complex ingredient of the „Dual“ apprenticeship frameworks.** In: Loo, Sai, (ed.) Multiple Dimensions of Teaching and Learning for Occupational Practice. London: Routledge, pp. 8-36.

Lassnigg, Lorenz, Bock-Schappelwein, Julia and Stöger, Eduard (2018) **Berufsbildung in Österreich: Strukturanalysen, Formalqualifikationen und Grundkompetenzen.** In: Altrichter, Herbert, Hanfstingl, Barbara, Krainer, Konrad, Krainz-Dürr, Marlies, Messner, Elgrid and Thonhauser, Josef, (eds.) Baustellen in der österreichischen Bildungslandschaft. Zum 80. Geburtstag von Peter Posch. Münster: Waxmann, pp. 91-112.

Leitner, Andrea and Wroblewski, Angela (2018) **Soziale Mobilität von Frauen und Männern - Einflussfaktoren und Grenzen der Aufstiegschancen.** In: Bacher, Johann, Haller, Max, Höllinger, Franz, Prantner, Dimitri and Verwiebe, Rolan, (eds.) Sozialstruktur und Wertewandel in Österreich - Trends von 1986 - 2016. Wiesbaden: VS Springer, pp. 159-176.

Littig, Beate, Bogner, Alexander and Menz, Wolfgang (2018) **Generating Qualitative Data with Experts and Elites.** In: Flick, Uwe, (ed.) The SAGE Handbook of Qualitative Data Collection. London et al.: Sage, pp. 652-667.

Littig, Beate and Leitner, Michaela (2018) **Towards Sustainable Practices: a Practice-theoretical Case Study of a Cohousing Project.** In: Backhaus, J., Genus, A., Lorek, S., Vadovics, E. and Wittmayer, J., (eds.) Social Innovation and Sustainable Consumption: Research and Action for Societal Transformation. Routledge-SCORAI Studies in Sustainable Consumption. London: Routledge, pp. 116-127.

Queisser, Monika and Hye, Raphaella (2018) **Ensuring social protection for non-standard workers.** In: OECD, (ed.) The Future of Social Protection: What Works for Non-standard Workers? Paris: OECD Publishing, pp. 17-41.

Queisser, Monika and Hye, Raphaella (2018) **The Future of Social Protection in a New World of Work.** In: Byrne, Liam, (ed.) The Future of Work for the People we Serve. The Parliamentary Network on The World Bank & International Monetary Fund, pp. 99-103.

Schönpflug, Karin and Eberhardt, Viktoria (2018) **Unbehagen in der kleinsten Fabrik – Queere und feministische Perspektiven auf Familie, Beruf und Karriere.** In: Behrens, Doris A., Kreimer, Margarete, Mucke, Maria and Franz, Nele Elisa, (eds.) Familie – Beruf – Karriere. Daten, Analysen und Instrumente zur Vereinbarkeit Familie – Beruf – Karriere. Wiesbaden: Springer, pp. 369-383.

Zaussinger, Sarah and Terzieva, Berta (2018) **Einstellungen gegenüber Studierenden mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in Österreich.** In: Becker, Karsten and Heißenberg, Sonja, (eds.) Dimensionen studentischer Vielfalt: Empirische Befunde zu heterogenen Studien- und Lebensarrangements. Bielefeld: wbv, pp. 60-90.

Zeldovich, Marina, Raggautz, Andreas, Thaler, Bianca and Unger, Martin (2018) **Absolventen- und Absolventinnen-Monitoring als Instrument der internen Qualitätssicherung an der Universität Graz.** In: Falk, Susanne, Reimer, Maike and Schmidt, Uwe, (eds.) Absolventenstudien und Qualitätsmanagement: Best Practices an deutschen und österreichischen Hochschulen. Münster: Waxmann, pp. 155-171.

Andere Serien

Asatryan, Zareh, Debrun, Xavier, Havlik, Annika, Heinemann, Friedrich, Kocher, Martin G. and Tamborini, Roberto (2018) **Which Role for a European Minister of Economy and Finance in a European Fiscal Union?** ifo Institute, EconPol Policy Report 2 (6).

Auel, Katrin (2018) **Doing Good, but Reluctant to Talk About It: The Swedish Riksdag and EU Affairs.** Sieps – Swedish Institute for European Policy Studies, SIEPS European Policy Analysis 9.

Auel, Katrin (2018) **The champions of Euroscepticism? Austria's citizens and the EU.** Trans European Policy Studies Association (TEPSA), TEPSA policy brief.

Braun, Robert and Bernstein, Michael (2018) **New HoRRlzon Policy Brief #1. Responsible Research and Innovation in H2020: Current Status and Steps Forward.** NewHoRRlzon Policy Briefs 1.

Frankel, Alexander and Kasy, Maximilian (2018) **Which findings should be published?** Harvard University working paper.

Kettner-Marx, Claudia, Kletzan-Slamanig, Daniela, Köppl, Angela, Littig, Beate and Zielinska, Irina (2018) **Monitoring Sustainable Development: Climate and Energy Policy Indicators.** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), WIFO Working Papers 573.

Lungu, Ioana (2018) Neocolonialism or Balanced Partnership? **The State of Agricultural Trade Between the EU and Africa.** Österreichische Gesellschaft für Europapolitik (ÖGFE), Policy Brief 15.

Oberhofer, Harald, Pfaffermayr, Michael and Sellner, Richard (2018) **Revisiting Time as a Trade Barrier: Evidence from a Panel Structural Gravity Model.** CESifo Group Munich, CESifo Working Paper 7426.

Stadlober, Stefanie, Vogel, Laura and Kittel, Bernhard (2018) **Die subjektive Erfahrung des Bezugs der Bedarfsorientierten Mindestsicherung in Niederösterreich: Eine interviewbasierte Analyse.** AK Wien, Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft, Working Paper-Reihe der AK Wien 185.

Weyerstrass, Klaus (2018) **Entwicklung, Determinanten und Bedeutung der totalen Faktorproduktivität.** FIW - Kompetenzzentrum internationale Wirtschaft, FIW Policy Brief 38.

Weyerstrass, Klaus (2018) **How to boost productivity in the EU.** European Network for Economic and Fiscal Policy Research, EconPol Policy Briefs 2 (8).



Events

Direktionsevents

Verantwortliche: Ralf Böckle, Iris Troppert, Thomas König, Sabine Kaya

- 17.01.2018 **Come Together PHD Candidates Meeting** (Thomas König)
- 23.01.2018 **Kunst@IHS Sophie Dvorák Vernissage**
- 21.03.2018 **StakeholderInnenausschuss und Kuratorium Sitzung**
- 09.04.2018 **Wissenschaftlicher Beirat IHS Sitzung** (Pia Kalinka)
- 10.04.2018 **Heinrich Neisser Lecture - Zukunft der Arbeit im Digitalen Zeitalter Vortrag**
- 04.06.2018 **Kunst@IHS: PayerGabriel Vernissage**
- 05.06.2018 **1. Vernetzungstreffen Plattform Registerdaten Meeting**
- 12.06.2018 **StakeholderInnenausschuss und Kuratorium Sitzung**
- 20.11.2018 **StakeholderInnenausschuss und Kuratorium Sitzung**
- 13.12.2018 **Kunst@IHS: Anja Manfredi Vernissage**

Presse-Events

Verantwortliche: Paul Glück, Sascha Harold, Helmut Hofer

- 16.03.2018 **Gemeinsame Präsentation der Prognose IHS und WIFO Pressekonferenz**
- 29.06.2018 **Gemeinsame Präsentation der Prognose IHS und WIFO Pressekonferenz**
- 04.07.2018 **Meet the Media: Martina Salomon, Kurier Workshop** (Paul Glück)
- 18.07.2018 **Mittelfristprognose Pressekonferenz**
- 21.09.2018 **JournalistInnenworkshop Gesundheitsökonomie Pressegespräch**
- 29.11.2018 **Meet the Media: Georg Eckelsberger, DOSSIER Workshop** (Sascha Harold)
- 20.12.2018 **Gemeinsame Präsentation der Prognose IHS und WIFO Pressekonferenz**
- 17.12.2018 **Insight Austria Pressegespräch**

Konferenzen und Workshops

- 16.01.2018 **ÖGPW Vorstand Sitzung** (Katrin Auel)
- 01.02.2018 **Studierendenmonitoring Workshop** (David Binder)
- 15.02.2018 **Networking meeting: Mobility Workshop** (Thomas König)
- 15.-16.02.2018 **1st Vienna Workshop on Economic Forecasting Konferenz** (Martin Wagner, Robert Kunst)
- 22.02.2018 **Zukünftiger dezentraler Infrastrukturbedarf in Österreich Workshop** (Alexander Schnabl)
- 12.-16.03.2018 **PLATO school for PhD Students Workshop** (Katrin Auel)

14.03.2018	Scopus Interactive Training	Workshop (Elisabet Toggler)
23.03.2018	ÖGPW Vorstands	Sitzung (Guido Tiemann)
20.04.2018	RRI train-the-trainer workshop	HEIRRI Workshop (Alexander Lang)
26.04.2018	PEC meeting	HEIRRI Sitzung (Alexander Lang)
17.-18.05.2018	ÖGOR	Workshop (Gerold Petritsch, Leopold Sögner)
22.-23.05.2018	Social Lab Workshop about RRI	Workshop (Erich Griessler)
24.05.2018	Wirkungsorientierung	Workshop (Angela Wroblewski)
29.05.2018	R+diy-u	Workshop (Michael Jonas)
04.06.2018	2. Nationaler StakeholderInnen-Workshop des SELFIE-Projekts	Workshop (Markus Kraus)
05.06.2018	ENERI Consensus	Konferenz (Elisabeth Frankus)
07.-08.6.2018	TEPSA Pre-Presidency Conference	Konferenz (Katrin Auel)
12.06.2018	Joint Vienna Macro	Seminar (Tamas Papp)
11.-15.06.2018	Astana Modellentwicklung	Workshop (Klaus Weyerstrass, Michael Reiter)
12.06.2018	Eurostudent Kick Off	Workshop (Angelika Grabher-Wusche)
14.06.2018	IWF Art. IV Konsultationen	Besprechung (Thomas König)
18.06.2018	Wirkungsmodelle FTI	Workshop (Ludovit Garzik)
19.-20.06.2018	Surveygewichtung	Workshop (David Binder)
21.06.2018	Student Monitoring	Workshop (David Binder)
21.06.2018	StakeholderInnen	Workshop (Axel Sonntag)
04.09.2018	StakeholderInnen Insight Austria	Meeting (Axel Sonntag)
18.09.2018	Besuch Delegation China	Workshop (Thomas König)
18.09.2018	Mock Interview Vorbereitung PhD Students	Workshop (Thomas König)
27.09.2018	Competitive Capacity of Knowledge Driven Institutions	Workshop (Thomas König, Ludovit Garzik)
12.-13.10.2018	Macro	Workshop (Gabe Lee)
15.10.2018	TARGET Review	Meeting (Angela Wroblewski)
16.-17.10.2018	Fokusgruppe: Teilzeitarbeit in Wien	Workshop (Gerlinde Titlbach)
22.10-23.10.2018	NewHoRRizon Consortium	Meeting (Elisabeth Frankus)
26.10.2018	NewHoRRizon Cross Sectional	Workshop (Elisabeth Frankus)
12.11.2018	AUXILIUM 1. ExpertInnen	Workshop (Elisabeth Frankus)
13.-14.11.2018	Konsortialmeeting - Eurostudent VII	Konferenz (Angelika Grabher-Wusche)
16.-17.11.2018	EES Conference 2018: Labor Markets and Macroeconomics	Workshop (Michael Reiter)
12.11.2018	AUXILIUM 1. ExpertInnen	Workshop (Elisabeth Frankus)

19.11.2018	NewHoRRizon TPT / WP4 SL 10 Pilot Workshop (Elisabeth Frankus, Robert Braun)
21.11.2018	Peer Review Workshop Beschäftigungsentwicklung von In- und AusländerInnen Workshop (Gerlinde Titelbach)
23.11.2018	1st Joint ESS & Share User Meeting Workshop (Peter Grand)
26.11.2018	The Future of Social Science Workshop (Thomas König)
30.11.2018	Navigating the Maze Workshop mit Claudio Radaelli, UCL (Thomas König)
07.12.2018	MINT Workshop (Kerstin Grosch)
11.12.2018	Geldwissen – Geldverwendung – Geldvertrauen. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung Präsentation (Thomas König, Patrick Mathä in Kooperation mit WGS)
13.12.2018	Harmonized asylum policies in the European Union? Workshop (Radu-Mihai Triculescu)

IHS Seminar

Verantwortliche: Susanne Forstner, Thomas König

15.01.2018	Electoral Suicide and How to Avoid It – MPs’ Vote Justification During the Debates on the ‘Brexit’ Bill in the House of Commons Katrin Auel
12.03.2018	Education and Social Progress? IPSP and beyond Lorenz Lassnig
14.05.2018	On the Political Feasibility of Increasing the Legal Retirement Age Benjamin Bittschi
11.06.2018	Labor market flows and unemployment dynamics in Austria Susanne Forstner, Helmut Hofer, Tamas Papp
03.09.2018	Green jobs, sustainable work or the ecology of labour - rising discursive stars? Beate Littig
01.10.2018	Part-time work in Vienna Raphaela Hyee
05.11.2018	Progression, Dropout and Graduation from Austrian Higher Education Martin Unger
03.12.2018	The Impact of Charging Infrastructure on the Diffusion of Electromobility Jan Kluge

Brown Bag Lunch Series

Verantwortlicher: Helmut Hofer

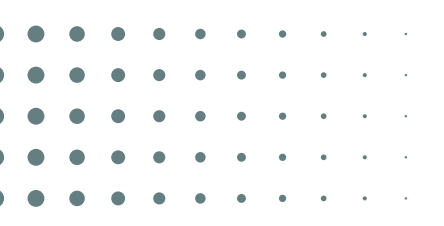
-
- 13.02.2018 **Brexit and its impact on Austria** Katrin Auel
-
- 20.03.2018 **New system of university funding in Austria** Martin Unger
-
- 26.04.2018 **Unemployment insurance - Design issues** Marcel Fink
-
- 05.06.2018 **Labor market integration of refugees** Stefan Vogtenhuber
-
- 10.10.2018 **Reform of the Austrian Social Security System** Thomas Czipionka
-

Public Lectures

-
- 01.02.2018 **Rethinking Democracy for an Interconnected World** Simona Piattoni, Universität Trient
-
- 14.06.2018 **Diabetesversorgung in England und Österreich** Florian Stigler, Medizinische Universität Graz
-
- 19.06.2018 **The work of technologies** Barbara Prainsack, Universität Wien
-
- 27.09.2018 **Die Gesellschaft der Nachhaltigkeit** Sighard Neckel, Universität Hamburg
-
- 22.11.2018 **Women in Global Science** Kathrin Zippel, Harvard University
-

Diverses

-
- 17.01.2018 **Die Weis(s)e Wirtschaft - ExpertInnen Bewerten** Podiumsdiskussion (Thomas Czipionka)
-
- 04.04.2018 **Digital City Josefstadt** Vortrag (Veronika Mickel-Göttfert, Bezirksvorsteherin Josefstadt)
-
- 28.05.2018 **Finanzielle Mittelfristplanung der EU** (Rainer Münz, Europäische Kommission)
-
- 18.10.2018 **Buchpräsentation: Politics of Intimacy** Buchpräsentation (Anna Durnová)
-
- 21.11.2018 **Regierungskoordination und EU Ratsvorsitz. Die (neue) Rolle des Bundeskanzleramtes** (Dieter Kandlhofer, Generalsekretär Bundeskanzleramt)
-
- 27.11.2018 **Kulturführung Strozzigrund und Palais Strozzi** Outreach (Ralf Böckle)
-



Annual Report **2018** Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Institut für Höhere Studien
Institute for Advanced Studies (IHS)
Josefstädter Straße 39, 1080 Vienna
Tel: +43-1-59991-0
Fax: +43-1-59991-555
Email: [office\(at\)ihs.ac.at](mailto:office(at)ihs.ac.at)
Web: www.ihs.ac.at

